

„Ein rundum gelungenes Parkfest 2018“

mehr dazu lesen Sie auf Seite 4



Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch die schönste Zeit geht leider irgendwann einmal zu Ende. Diesen Spruch werden sich in diesen Tage gerade unsere Schüler oft denken, insbesondere wegen des tollen Wetters während beinahe der gesamten Sommerferien.

Ich denke nicht, dass es in den letzten Jahrzehnten in den Sommerferien schon einmal eine derart lange Periode mit durchwegs schönem und warmem Wetter gegeben hat, wie dies 2018 der Fall war. Dass man selbst vom Urlaub an der Ostsee oder auf dem eigenen Balkon tiefegebräunt wieder auf Arbeit gekommen ist, wird trotz der oft erwähnten Klimaerwärmung, ein ausgesprochen seltenes Phänomen bleiben. Auf jeden Fall wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins Schuljahr 2018/2019.

Noch einmal ein Rückblick auf das Parkfest 2018 vom 20.7. bis 22.7.2018

Ich denke es ist durchaus berechtigt, wenn man von einem rundum gelungenen Parkfest 2018 sprechen kann. Vom Auftakt am Freitagabend mit Sportlehrerung und Vorstellung des Kalenders bis zum Abschlussfeuerwerk am Sonntagabend haben viele tausend Besucher (fast ausschließlich) friedlich gefeiert und die tolle Stimmung in unserem Stadtpark genossen. Besondere Höhepunkte waren sicherlich neben den Auftritten auf der Freilichtbühne, der Envia Städtewettbewerb (wo wir erstmalig auf Platz 1 stehen) sowie das Schießen um den Bürgerschützenkönig. Vielen Dank allen Akteuren und Helfern. Auf der Titelseite und im weiteren Verlauf des Gellertstadt-Botens wollen wir noch einmal bildlich einige Höhepunkte des Wochenendes vom 20.7. bis 22.7. ins Gedächtnis rufen. Auch im kommenden Jahr planen wir wieder, ein solches Ereignis im Juli zu feiern.

Zwischenstand der aktuellen Straßenbaumaßnahmen

Im weiteren Verlauf des Gellertstadt-Botens bekommen Sie einen Zwischenstand der wichtigsten aktuellen Straßenbaumaßnahmen: Auf der August-Bebel-Straße begannen die Arbeiten am Abschnitt der Einmündung Georgenstraße/August-Bebel-Straße. Die Verbindungsstraße Gersdorferbersdorf wurde zwischenzeitlich wieder freigegeben, wengleich der Asphalt erst im September eingebaut wird. Die Bauarbeiten am Ottendorfer Berg wurden ein Stück nach hinten verschoben.

Wir dürfen leider künftig keine Geburtstage mehr im Gellertstadt-Boten veröffentlichen.

Ich hatte in meiner letzten Ansprache ausgeführt, dass ich die Veröffentlichung von 70., 75. usw. folgenden Geburtstagen im Gellertstadt-Boten trotz der neuen Datenschutzgrundverordnung gerne beibehalten möchte. Auch, weil ich mir sicher bin, dass dies die allermeisten der darin aufgeführten Jubilare möchten und auch in unserer Bevölkerung viele Mitbürger gerne wissen möchten, wer wann einen runden/halbrunden Geburtstag hatte.

Nun erhielten wir jedoch am 23.7.2018 von unserem Dachverband eine Information, wonach die Veröffentlichung von Geburtstagen im Amtsblatt nur erfolgen darf, wenn der Betroffene dieser Tatsache im Vorfeld ausdrücklich zugestimmt hat. Von jedem unserer Bewohner über 70 Jahren zu verlangen, eine entsprechende Einwilligungserklärung zu unterschreiben ist bei unserer kleinen Stadtverwaltung arbeitstechnisch schlichtweg nicht möglich. Der bürokratische Aufwand wäre viel zu hoch. Aus diesem Grund bitte ich um Verständnis, wenn wir künftig im Gellertstadt-Boten keine Geburtstage mehr veröffentlichen.

Mit der Datenschutzgrundverordnung wurde bei einigen Dingen, aus meiner Sicht, weit über das Ziel hinausgeschossen. Die Regelung führte sogar dazu, dass Internetseiten von Schulen abgeschaltet wurden, um nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.

Auch wenn ich mir sicher bin, die große Mehrheit würde diese Zahlen weiter im Amtsblatt lesen: Die Anzeige einer einzigen Person könnte die Stadt bzw. mich in Schwierigkeiten bringen. Dies kann ich schlichtweg nicht verantworten. Ich hoffe sehr, dass die große Politik hier zeitnah erkennt, dass dringender Nachjustierungsbedarf besteht, gerade was die Veröffentlichung der von mir angesprochenen Dinge betrifft. Bereits eine Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung durch den Landtag könnte hier gegensteuern.

Weiterhin berichten werden wir über Geburtstage und Ehejubiläen, bei denen ich persönlich vorbei schaue, um im Namen des Stadtrats und der Verwaltung zu gratulieren. Denn bei Anfertigung des entsprechenden Fotos frage ich vorher explizit, ob man mit einem Artikel/Bild einverstanden ist.

Ich freue mich sehr, dass die Spedition Wormser das ehemalige Ziegelwerk erworben hat.

Für die wirtschaftliche Situation in unserer Stadt ist es eine sehr gute Sache, dass das Wienerberger Areal einen neuen Besitzer gefunden hat. Nachdem fast auf den Tag genau, vor 10 Jahren, die Pläne von Wienerberger bekannt wurden, den Standort Hainichen aufzugeben, begannen in der Folgezeit zähe Verhandlungen mit mehreren Interessenten. Darunter waren auch „schwarze Schafe“. Schön, dass die Spedition Wormser, welche schon lange Zeit auf dem Ziegelwerkareal beheimatet ist, letztendlich den Zuschlag bekommen hat und künftig für die Liegenschaft zuständig ist. Ich erhoffe mir durch diese Transaktion eine weitere Belegung des Standorts.

Das Unternehmen mit Stammsitz im fränkischen Herzogenaurach beschäftigt alleine in Hainichen derzeit 85 Mitarbeiter und 12 Azubis. Man möchte am Standort Hainichen in nächster Zeit rund 2,5 Millionen Euro in die Sanierung des Areals investieren und ein modernes Logistikzentrum errichten. Unsere Stadt will das Unternehmen dabei im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne unterstützen.

Der Baubeginn der Ottendorfer Straße verzögert sich bis zum 3.9.2018

Ich hatte an dieser Stelle mehrfach berichtet, dass derzeit im Bereich des Tiefbaus ein ziemlicher Bauboom herrscht. Dies bekamen wir jüngst auch beim grundhaften Ausbau der Ottendorfer Straße zu spüren. Waren wir zunächst einmal froh, überhaupt einen Baubetrieb gefunden zu haben, stellte sich jetzt heraus, dass verschiedene Bauteile, welche für die Kanalarbeiten benötigt werden, eine lange Lieferzeit haben.

Um öffentlichen Ärger zu vermeiden, der immer dann auftritt, wenn die Baustellen personell dünn (oder gar nicht) besetzt sind, haben wir uns entschieden, mit den Bauarbeiten (und der Vollsperrung) erst Anfang September zu beginnen. Bis Jahresende soll der Abschnitt zwischen der Kleinen Striegis und dem Abzweig zur Bergstraße komplett ausgebaut sein. Der restliche Abschnitt folgt dann nach einer Winterpause. Die Anwohner der Ottendorfer Straße und Bergstraße wurden im Rahmen einer Bürgerinformationsstunde, bei welcher Vertreter des Baubetriebs, vom ZWA und des Planungsbüros zugegen waren, am 19.7. im Rathaussaal umfassend über die geplanten Arbeiten informiert. Sehr positiv finden es viele Betroffene, dass wir entlang des Ottendorfer Berges 2 Sitzbänke aufstellen wollen, um Bürgern, die ihre Einkäufe den Berg hoch tragen, eine kleine Pause zu ermöglichen. Der Gehweg wird zwischen der Striegis und dem Abzweig zur Bergstraße zweiseitig angelegt. Ab dort erfolgt der Gehwegbau einseitig (bergauf rechts).

Noch ein paar technische Daten zur Baumaßnahme:

- **Baulänge:** 347 Meter
- **Fahrbahnbreite:** 5,50 Meter (Fahrbahn = 3,50 Meter/Parkstreifen 2 Meter)
- **Gehwegbreite:** 1,50 Meter – 2,20 Meter
- **Gesamtsumme der Maßnahme:** 1.201.492,20 €
- **davon Anteil der Stadt:** 565.283,90 €
- **Gesamtförderung Stadtanteil** (Förderprogramm RL KSTB Teil A/VwV Investkraft) 513,790 €

Zur Erinnerung: Kleine Feierlichkeiten zum Abschluss der Maßnahmen „Abriss Saatgut“ und „Hochwasserschadensbeseitigung Witzbach“

Beide Maßnahmen gehörten zu den größten Bau- bzw. Abrissvorhaben in der Geschichte unserer Stadt. Daher wollen wir interessierten Bürgern, den Anliegern und natürlich auch der Öffentlichkeit die durchgeführten Arbeiten näher erläutern und laden Sie sehr herzlich ein:

Fertigstellung der Abrissmaßnahme am alten **Saatgut**: Freitag, 17.8. um 11 Uhr
Fertigstellung große Maßnahme **Witzbach**: Treffpunkt Viadukt Crumbach: Donnerstag, 23.8., 17 Uhr

Mit diesen aktuellen Informationen grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe vom Gellertstadt-Boten.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Uwe Martin vom Schützenverein Hartha ist neuer Hainichener Bürgerschützenkönig

Traditionell findet alljährlich zum Hainichener Parkfest der Wettbewerb um den Bürger-Schützenkönig statt. Dabei duellierten sich in diesem Jahr rund 50 Teilnehmer um die begehrte Schärpe. Während diese gemeinsam mit dem Siegerpokal in den vergangenen Jahren immer in unsere Partnerstadt Dorsten ging, blieben beide Gegenstände dieses Jahr in Mittelsachsen: Mit Uwe Martin vom Schützenverein Hartha siegte ein Mitglied dieses mit der Priv. Schützengilde Hainichen befreundeten Schützenvereins aus dem ehemaligen Landkreis Döbeln.

Aus Dorsten waren wieder zahlreiche Schützenfreunde nach Hainichen gekommen, insbesondere vom Schützenverein Dorfhervest und der Feldmark. Immer wieder schön zu sehen, wie eng die Freundschaft der Hainichener Schützen mit ihren Brüdern und Schwestern aus Nordrhein-Westfalen ist. Ende Mai war eine größere Hainichener Delegation zu Gast beim Dorstener Schützenfest.

Gegen 18.30 Uhr holte Uwe Martin das verbliebene Holzstück des Vogels herunter und wurde mit Glückwünschen der anderen Teilnehmer überschüttet. Zur Krönung auf der Freilichtbühne erhielt er den Pokal aus den Händen seines Vorgängers Rainer Einhaus – Bergmann vom Schützenverein Dorfhervest aus Dorsten.

Moderator war traditionell Lars Herrmann, der bei allen Situationen um keinen Kommentar verlegen war und beinahe genau so viel Applaus erhielt, wie der künftige Bürgerschützenkönig.

Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an Uwe Martin zum errungenen Titel.

Dieter Greysinger



■ Rückblick auf die Höhepunkte vom Gellert-Jahr 2015 – Neuer Hainichen-Kalender für 2019 ab sofort im Gästeamt erhältlich

Schon seit über 10 Jahren bringt die Stadt Hainichen alljährlich einen eigenen Kalender heraus. Es sind darin schon viele Themen behandelt worden. So denke ich beispielsweise an den Feuerwehrkalender oder „Hainichen in alten Ansichten“, Überflugbilder von unserer schönen Stadt und den Ortsteilen aber auch den Kalender zum Gellertjahr 2015.

Der Kalender 2019 ist nun ein Resümee dieser Aktivitäten zum 300. Geburtstag unseres Dichturfürsten Christian Fürchtegott Gellert. Jeder von Ihnen ist sicherlich mindestens zu einem Event 2015 gewesen.

Denken wir nur an das phantastische Geburtstagswochenende vom 03.07. bis 05.07.2015. Das Thomanerkonzert und die anschließende Lasershow auf dem Marktplatz werden unvergessen bleiben und sich in die Herzen eingebrannt haben. Wir beklagen Ende Juli/ Anfang August die große Hitze, doch ich glaube, am Festwochenende war es noch heißer. Die Luft glühte seinerzeit förmlich. Und trotzdem fanden viele Veranstaltungen statt.

Im Gellert-Jahr sind viele wunderbare Fotodokumentationen entstanden, von denen Sie heute im neuen Kalender profitieren. So leben die Erinnerungen.

Überall werden Dinge teurer, nicht aber der Preis des Kalenders. Wir können Ihnen dieses qualitativ hochwertige Stück, wie vor 12 Jahren, immer noch zum Preis von 10 € anbieten. Er liegt für Sie im Gästeamt bereit.

Die Mitarbeiter freuen sich, wenn Sie dort einen Besuch abstatten. Vielleicht finden Sie ja dabei auch noch das eine oder andere Geschenk, z.B. frisch duftender Kaffee aus der Kaffeerösterei oder ein kleines Likörchen und natürlich noch vieles mehr.

Holen Sie sich den neuen Kalender. Sie werden ein ganzes Jahr Freude daran haben.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Sport und Kultur



■ Eine neue Bushaltestelle für Gersdorf

Der städtische Bauhof stellte in diesen Tagen eine neue, moderne Bushaltestelle an der B169, ziemlich genau in der Dorfmitte von Gersdorf (Fahrtrichtung Frankenberg), auf. Die alte Bushaltestelle war in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Die Investition wurde durch die Stadt Hainichen getätigt, die Gesamtkosten der Investition belaufen sich auf rund 5.500 €. Gegenüber der neuen Haltestelle (Fahrtrichtung Hainichen) war bereits vor einigen Jahren ein neues Buswartehäuschen angeschafft und aufgestellt worden. Hoffen wir, dass die neue Haltestelle vom Vandalismus verschont bleibt. Danke allen am Bau beteiligten Akteuren.

Bild: Steffan Metzner, Sandro Weiß

Text: Dieter Greysinger



■ Bitumeneinbau im hinteren Bereich der August-Bebel-Straße hat begonnen

Am 2.7.2018 begann der Chemnitzer Verkehrsbau mit dem Einbau von Bitumen im Bereich der August-Bebel-Straße zwischen Georgenstraße und Ziegelstraße. Der hintere Bereich zwischen Einfahrt zum Ärztehaus und Firma KERMA Verbandstoffe erfolgte bereits Ende 2017. Der Einbau der Trage- und Deckschicht ist zum 13.7.2018 abgeschlossen worden. Der Gehweg wird gepflastert. Unmittelbar nach dem Abschluss dieser Arbeiten begann die Instandsetzung der August-Bebel-Straße zwischen der Einmündung in die Georgenstraße und dem Busbahnhof. Dieser Bauabschnitt soll ca. 2 Monate dauern. In der zweiten Septemberhälfte ist dann hoffentlich die uneingeschränkte Befahrbarkeit der August-Bebel-Straße zwischen dem Bahnhof und dem Ärztehaus wieder gegeben. Dann wird bis zum Weihnachtsfest die Georgenstraße zwischen der August-Bebel-Straße und der Ernst-Thälmann-Straße grundhaft erneuert.

Bild: Hartmut Stenker

Text: Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Ein rundum gelungenes Hainichener Parkfest 2018 vom 20. bis 22. Juli im Stadtpark

Fast ausschließlich zufriedene und glückliche Gesichter – das ist das Resümee des Hainichener Parkfestes 2018. Zum wiederholten Mal waren die Veranstalter mit Petrus im Bund, denn es gab an allen drei Tagen durchweg schönes Wetter. Lediglich beim Wetschießen um den Bürgerschützen tröpfelte es ganz leicht, den Regenschirm musste man allerdings auch zu dieser Zeit nicht auspacken. Wenig später lachte die Sonne mit den Parkfestbesuchern wieder um die Wette. Lagen am Freitagabend die Zuschauerzahlen noch eher im mittelmäßigen Bereich, änderte sich dies am Samstag markant:

Wahre Massen strömten auf das Festgelände, das sah man insbesondere auf der sehr gut besuchten Freilichtbühne. Auch am Sonntag kamen viele Gäste und sorgten bei den meisten Gastronomen und Schaustellern für Zufriedenheit. Wiederholt fungierte der Waldheimer Marian Redl als Ausrichter des Parkfests, sein Konzept kommt bei den Hainichenern und ihren Gästen sehr gut an.

Ein Dankeschön an die Sponsoren, das Autohaus Mäke aus Brand-Erbisdorf und Waldheim, die Hainichener Wohnungs GmbH und die Firma P und W Baumaschinen aus Waldheim. Dank ihrer finanziellen Unterstützung konnte den Gästen wieder ein tolles Programm bei freiem Eintritt geboten werden. Nach der Sportlerehrung zum Parkfestauftritt (über die wir gesondert berichten) folgte ein Konzert der Partyband Lattentatra. Bei den Partyhits sangen viele Besucher mit, schnell entwickelte sich eine gute Stimmung. Die jüngeren Besucher zog es am Freitag- und Samstagabend in die Technikhalle der Agrargenossenschaft, wo bei „Hainichen bei Nacht“ die Post abging. Der Waldheimer Ricardo Baldauf organisiert dieses Event seit vielen Jahren und hat trotz der langen Zeit immer noch viel Freude, wenn die Halle voll besetzt ist und auf der Oederaner Straße sogar die Fenster beim Sound wackeln.

Am Samstag folgte ein buntes Nachmittagsprogramm mit Auftritten der Tanzperlen des Zschopautales und Zumba-Tänzerinnen mit ihrer Lehrerin Nikol Härtel. Auf der Wiese in Richtung Thomas-Müntzer-Siedlung wurde der Bürgerschützenkönig ausgesprochen. Am Ende siegte Uwe Martin vom Schützenverein Hartha. Der Pokal ging erstmalig seit vielen Jahren nicht nach Dorsten. Aus der Hainichener Partnerstadt in Nordrhein-Westfalen war wieder eine größere Delegation nach Hainichen gekommen. Am Abend sorgte Major C dafür, dass sich die Freilichtbühne, aber auch die Tanzfläche, welche vor einigen Jahren mit der Herausnahme der vorderen Bankreihe geschaffen wurde, schnell füllte. Conny Vegas mit ihrer Band gehört zu den Stammgästen in Hainichen, bereits 2016 zum Feuerwehrjubiläum und 2017 zum Schützenjubiläum hatte Major C bereits Auftritte in



Hainichen. Besonders schön anzuschauen war am späteren Abend die Teelichtillumination der Stadtgärtnerei. Rund 1.300 Teelichter verliehen dem Areal um die Blumenuhr und die "Libelle" unter dem Gellert-Museum eine ganz besondere Atmosphäre.

Auch am Sonntag gab es viel zu erleben. Bereits ab 10.30 Uhr sorgte der Spielmanszug Zabeltitz für gute Stimmung, die sich noch mehr besserte, als der Bürgermeister das Freibierfass angestochen hatte und kostenloses Bier ausschenkte. Von 12 bis 18 Uhr gastierte am 22.7. der Envia Städtewettbewerb wieder

auf dem Hof der Agrargenossenschaft. Sensationell kletterte Hainichen an diesem Nachmittag erstmalig auf den allerersten Tabellenplatz. Auch darüber wird an anderer Stelle berichtet.

Auf der Freilichtbühne gab es ein von der HWG gesponsertes Kinderprogramm, später folgte der Auftritt der australischen Band JOEYS OZ German Tour 2018. Diese wurde vom MISKUS präsentiert.

Am Platz vor dem Gellert-Museum konnte man sich über die Arbeit des DRK und der Verkehrswacht informieren. Das Gästeamt Hainichen war mit einem Stand vor dem Griechischen Restaurant Athos vertreten und verkaufte u. a. den neuen Hainichen Kalender, welcher bereits am Freitagabend in Zusammenhang mit der Sportlerehrung den Gästen präsentiert wurde. Am Sonntagabend des Parkfests bildete ein Auftritt der Countryband „Remember Cash“, die bekannte und weniger bekannte Songs des Altmeisters der Country Musik spielte, den letzten Act auf der Freilichtbühne. Traditioneller Abschluss des Parkfests ist alljährlich das Höhenfeuerwerk, welches zahlreiche Besucher kurz vorm nach Hause gehen am Nettoparkplatz bzw. im „LPG-Hof“ beobachteten. Da es in den letzten Wochen sehr trocken war, stand die Freiwillige Feuerwehr Hainichen mit einem Löschfahrzeug sicherheitshalber bereit, musste aber glücklicherweise nicht eingreifen.

Auch das Rummelangebot konnte sich an allen drei Tagen sehen lassen, sowohl auf dem Hof der Agrargenossenschaft, als auch auf der Oederaner Straße und im Park selber war allerhand geboten, von abenteuerlichen bzw. kindgerechten Angeboten bis zu kulinarischen Reisen in verschiedene Ecken Europas.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank allen, die zum Gelingen des 2018er Parkfestes beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank den Kollegen vom Bauhof, die bereits in den frühen Morgenstunden für Ordnung und Sauberkeit auf dem Festgelände sorgten.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme Dammstraße Ende Juni 2018 abgeschlossen

Die Hochwassermaßnahme Dammstraße und Spülgasse konnte Ende Juni 2018 abgeschlossen werden. Seit dem 26.6.2018, ist die Dammstraße wieder befahrbar. Inzwischen wurde auch die Baustelleneinrichtung beräumt. Die Abnahme mit dem Auftragnehmer, der Schmidt-Bau GmbH Augustusburg erfolgte am 28.6.2018.

Neben der Neugestaltung der Einmündung der Dammstraße in die Mittweidaer Straße, hier wurde das Granitgroßpflaster im Fahrbahnbereich durch Bitumen ersetzt, wurden an der Brüstungsmauer im Bereich der Spülgasse zur Kleinen Striegis mehrere Natursteine aus Bamberger Granit neu ausgerichtet und verfugt.

Bild und Text: Hartmut Stenker



■ Mittweidaer Straße nach kurzzeitiger Sperrung wieder frei

Im Rahmen der Gewährleistung wurde durch den Baubetrieb die beim Asphaltieren im Frühjahr 2018 entstandene Bodenwelle auf der Mittweidaer Straße (Übergang alter Straßenbelag in den neu asphaltierten Abschnitt) beseitigt. Dies geschah durch das Abfräsen und neu Aufbringen von Bitumen des entsprechenden Bereichs. Am 3.7. erfolgte der Einbau der neuen Bitumenschichten. Am 5.7. folgte der Verguss der Bitumenkante am beidseitigen Schnittgerinne. Die Abnahme erfolgte am 6.7. Seit dem Nachmittag des 6.7. rollte der Verkehr wieder ungehindert entlang der Mittweidaer Straße. Derartige Baumängel sind bei einer Baustelle in der Größenordnung von insgesamt 3 Mio. € durchaus an der Tagesordnung. Der Stadt entstanden für die Ausbesserungsarbeiten keine zusätzlichen Kosten.

Bild Hartmut Stenker
Text: Dieter Greysinger



■ Ein E-Bike für Hainichen im Vorfeld vom Envia Städtewettbewerb

Am 13.7.2018 überreichte mir Jürgen Lojewski von ENVIA M ein E-Bike. Dieses durfte ich für 1 Woche behalten und sollte damit mindestens 100 Kilometer fahren: Schaffe ich diese Leistung, dann wird die erradelte Summe (für einen guten Zweck) beim Envia Städtewettbewerb am 22.7.18 (von 12 – 18 Uhr) im Hof der Agrargenossenschaft um 400 € aufgestockt.

P.S.: Die 100 Kilometer hatte ich schon nach 3 Tagen am Montag, 16.7.2018 erreicht. In unserer leicht hügeligen Gegend, mit ihren ständigen leicht bergauf bzw. bergab gehenden Straßen, ist ein E-Bike wirklich eine geniale Sache. Gerade wenn kräfteraubende Anstiege bevorstehen. Ich will nachprüfen, ob wir uns für Dienstreisen innerhalb des Stadtgebiets perspektivisch auch ein solches anschaffen, auch um beim Thema Umweltschutz ein Zeichen zu setzen. Denn kurze mit dem Auto gefahrene Strecken sorgen für relativ viel Abgase.

Am 22.7.2018 wird das E-Bike an den Bürgermeister des nächsten Teilnahmeorts beim Envia-Städtewettbewerb weitergegeben.

Dieter Greysinger



■ Hainichen schreibt beim Envia Städtewettbewerb 2018 Geschichte

Bereits zum neunten Mal nahm unsere Stadt während des 2018er Parkfests am Envia Städtewettbewerb teil. Dabei belegten wir stets vordere bzw. Mittelfeldplätze. Unter die allerersten Teilnahme-Städte kamen wir bislang aber noch nicht. Beste Platzierungen bisher waren Rang 8 im Jahr 2017 und der 9. Platz (2011). In den anderen Jahren lagen unsere Platzierungen im Mittelfeld, zwischen Rang 10 (2009) und Platz 15 (2016). Auch für den Envia-Städtewettbewerb ist es dieses Jahr ein Jubiläum, seit 15 Jahren gibt es bereits das Ereignis. Doch 2018 schafften insgesamt rund 130 Radfahrer auf zwei Heimtrainern die Sensation und brachten Hainichen am Ende des Tages auf den 1. Platz. Und das mit einem Vorsprung von fast 13 Kilometern auf den Zweitplatzierten Neuhausen. Als der Moderator kurz vor 18 Uhr zum traditionellen Countdown ansetzte, kannte der Jubel bei Sportlern und Zuschauern auf dem Hof der Agrargenossenschaft Hainichen natürlich keine Grenzen.

Noch bis 3. Oktober touret der Wettbewerb durch Städte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Dann wird sich zeigen, ob Hainichen am Ende immer noch auf dem Siebertreppchen steht. Die Chancen dafür stehen eigentlich sehr gut.

Ohne die Leistungen der anderen Radfahrer abzuwerten, gilt unser ganz besonderer Dank dem Bert-hold Rad Team, welches am Nachmittag über längere Zeit den Erwachsenen Heimtrainer besetzte und dabei ein sensationelles Tempo vorlegte.

Die Teilnehmer konnten abstimmen, für welchen Zweck das Siebergeld verwendet wird. Dabei stand die Einrichtung einer Katzenpension für aufgefundene Katzen, die Anschaffung einer Dauerbeschilderung für das Wolfram-Lindner-Gedächtnis-Radrennen sowie die Eröffnungsfeier des Kunstrasenplatzes zur Auswahl. Am Ende zeigte sich die Mehrheit der Radsportler als Tierfreunde. Die Katzenpension siegte mit 58,33 % der abgegebenen Stimmen vor der Umleitungsbeschilderung (30,95 %). Schon aufgrund des großen Engagements des Radsportvereins beim Envia-Städtewettbewerb – und das über viele Jahre – werden wir sicherlich auch Mittel und Wege finden, die Dauer- Umleitungsbeschilderung anzuschaffen. Vielen Dank allen Aktiven, die am 22.7. aufs Rad gestiegen sind, ein großer Dank aber auch an die Organisatoren Evelyn Geisler und Jennifer Martens, die dafür sorgten, dass auch das Kinderrad während der gesamten 6 Stunden besetzt war => die Anmeldezahlen vor dem Event hatten den Organisatoren noch die Sorgenfalten auf die Stirn getrieben. Aber auch ein großes Dankeschön der ENVIA M, welche jedes Jahr in Hainichen mit der Showbühne vorbeischaute und unser Parkfest aufwertet. Namentlich danken möchte ich dem Hainichener Martin „Dittscher“ Dittrich, der von 12 – 18 Uhr jeden Teilnehmer anfeuerte und zu Höchstleistungen motivierte.

Das Preisgeld wird übrigens noch einmal um 400 € aufgestockt. Eine Woche vorm Startschuss zum Envia-Städtewettbewerb hatte man dem Bürgermeister ein E-Bike vorbei gebracht. Er hatte die Aufgabe, damit 100 Kilometer zu fahren. Einem Ansinnen, das er schon nach 3 Tagen geschafft hatte.

Wir werden beobachten, was die noch verbleibenden 14 Städte an Kilometern erradeln und immer mal wieder über den Fortgang des Envia Städtewettbewerbs berichten. Ohne Übertreibung kann man aber schon jetzt konstatieren, dass wir beim Envia Wettbewerb 2018 Geschichte geschrieben haben.

Tolle Bilder gibt es übrigens im Internet unter <https://www.xn--stdtewettbewerb-1kb.de/fotos/>.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Fabelhafte Stimmung beim Badfest 2018

Bei Kaiserwetter fand am Samstag, dem 14.07.2018 unser diesjähriges Badfest statt. Nachdem uns im vergangenen Jahr Petrus einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, strahlten 2018 die Badegäste mit der Sonne um die Wette. Den ganzen Nachmittag schallte flotte Musik zur Freude der Badegäste durch das Badgelände. Pünktlich zum Badfest erfreut sich auch unser neues Wassertier großer Beliebtheit.

Für jede Altersgruppe waren Angebote dabei. Die kleinen Besucher konnten sich am Glücksrad probieren oder bunte Enten aus einem Becken angeln. Hier versuchte sich auch unser Hainrich. Beim Zielweitwurf war Geschicklichkeit und auch ein bisschen Glück gefragt. Außerdem gab es noch Eierlaufen am Planschbecken und auch die Hüpfburg wurde belagert. Alle wurden mit Süßigkeiten und kleinen Spielzeugen belohnt.

Für die Größeren waren Wasserwettbewerbe angesagt. Es gab einen Arschbombencontest vom Dreimerturm, Wettschwimmen und Paddeln nach Zeit mit einem Gummiboot. Hier war gute Balance gefragt. Alle waren mit sportlichem Ehrgeiz dabei. Steffen Krätzsch als wortgewitzter Moderator trug zum Gelingen des Ganzen bei.

Das Abschlusswettschwimmen absolvierten unsere beiden Schwimmmeister mit Kasim, der im vergangenen Jahr in unserem Bad als Rettungsschwimmer eingesetzt war und für dieses Wochenende extra aus Plauen anreiste. Er gewann den Ausscheid um eine Nasenlänge mit viel Applaus.



Der Höhepunkt unseres Badfestes war sicher die Neptuntaufe. Der Wassergott begrüßte die Erdlinge mit einer coolen Rede und unsere Meerjungfrau Jenny rasierte die Ausgesuchten mit Schlagsahne. Sie erhielten einen Schluck aus Neptuns Reich und wurden dann vom Wassergott persönlich getauft. Auch unser Bürgermeister, Dieter Greysinger, war einer der Ausgesuchten, der von den Häschern zu Neptun gebracht wurde. Er erhielt den Namen „Schreibwütige Terminmail Krake“.

Anschließend beförderten ihn die Häscher in Neptuns Reich. Die Feuerwehr präsentierte sich ebenfalls beim Badfest. Mit einer kühlen Dusche aus dem Strahlrohr wurden die Besucher abgekühlt. Ein riesiger Wassernebel zog über das Schwimmbecken.

Den Abschluss unseres Badfestes bildete die Siegerehrung der Preisträger vom Quiz für 8, 9 und 10 Punkte. Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch.

An dieser Stelle noch einen großen Dank an alle Freiwilligen, ohne deren Unterstützung die Durchführung des Festes gar nicht möglich gewesen wäre. Zu nennen sind hier die Feuerwehr, die Hainrich-Träger, Familie Rückert, die Spielstationenbetreuer, die Rettungsschwimmer, Neptun mit seinem Gefolge, die Kita Zwergenland für das Glücksrad und das DRK für die Hüpfburg sowie Ungenannte, die ich noch vergessen habe.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport



■ In den Abendstunden des 10.7. begangene – ausgesprochen hässliche – Schmierereien wurden zur Anzeige gebracht – wer kann Hinweise zu den Tätern geben?

Vermutlich in den Abendstunden des 10.7. wurden zahlreiche Gegenstände in Hainichen mit Schmierereien verunstaltet. Dabei wurde u. a. die Bahnhofstoilette, Fahrradständer, Straßenlaternen und Stromkästen beschmiert. Der Schwerpunkt liegt im Bereich August-Bebel-Straße/Georgenstraße.

Man muss kein Prophet sein um zu erahnen, dass die Täter mit hoher Wahrscheinlichkeit Heranwachsende waren, welche nun zur Rechenschaft und Verantwortung gezogen werden. Die Sachbeschädigungen wurden zur Anzeige gebracht. Bei der Vielzahl an Schmierereien und auch den gewählten Motiven ist (hoffentlich) die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Beobachtun-

gen gemacht wurden. **Wer kann Hinweise geben?** Vielleicht haben die Schmierfinken ja den Mut, sich selber bei der Polizei oder dem Bürgermeister zu stellen. Auch wenn sie auf jeden Fall für den Schaden finanziell gerade stehen müssen, eine Selbstanzeige wirkt sicherlich strafmindernd.

Hinweise bitte an die Bürgerpolizisten, das Ordnungsamt oder den Bürgermeister.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Spur der Verwüstung um den Bahnhofsplatz noch schlimmer als zunächst vermutet

Offensichtlich haben die Idioten, welche am Abend des 10.7. 2018 ihre Spuren rund um den Bahnhof hinterlassen haben, noch viel größeren Schaden angestellt, als die Beschmierung von Verkehrsschildern und weiteren Gegenständen. Es ist mir ein Rätsel, wie Menschen Spaß daran haben können, Gegenstände, welche für die Allgemeinheit wichtig sind, zu zerstören. Dass die Täter dabei selber (wohl) keinen Stromschlag erlitten haben, war Zufall. So wurden insgesamt vier Leuchten an den Fahrgastunterständen sowie am überdachten Fahrradständer komplett zerstört und eine weitere beschädigt. Die Drähte wurden von den Tätern verdrillt, so dass es Kurzschlüsse gab. Der Strom musste aus Sicherheitsgründen abgeschaltet werden. Der Schaden alleine für den Elektroschaden liegt nach Auskunft der Firma EAS bei rund 3.000 €. Hinzu kommen die Schäden durch die Schmierereien. Ich kann mir nicht vorstellen, dass eine derartige Kette an Zerstörungen unbemerkt geblieben ist. **Wer kann Hinweise geben?**

Dieter Greysinger



■ Neubau erhält neues Geländer als Absturzsicherung Richtung Kleine Striegis

Nachdem vor wenigen Wochen bereits ein neues Geländer im Bereich der Straße Neubau zur Kleinen Striegis angebracht worden ist, wurde am 12. und 13.7. das angrenzende alte und stark verrostete Geländer in Richtung Ernst-Thälmann-Straße ausgetauscht. Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Firma Alfons Lenz aus Langenstriegis. Die Kosten belaufen sich auf 7.294 € und werden komplett durch die Stadt bezahlt. Die dortige Straße ist ein beliebter Fußweg für die Bewohner der Thomas-Müntzer-Siedlung in Richtung Ärztehaus. Mit der Fertigstellung ist bis zum 17.07.2018 zu rechnen. Da die im Frühjahr gesetzten 12 m neues Geländer zwar die vorgeschriebene Höhe haben, das alte Geländer daneben aber mit 65 cm zu niedrig war, entschieden wir uns, neben Gründen der Sicherheit auch für ein schöneres Stadtbild, das alte Geländer ebenfalls auszutauschen.

Dieter Greysinger



■ Hurra, unser neues Wassertier ist da!

Mit etwas Verspätung zur Saisonöffnung wurde der neue Octopus für das Freibad geliefert. Mit seinen acht Metern Durchmesser macht er sich ganz schön breit auf der Wasserfläche und wurde auch gleich von den Besuchern in Besitz genommen. In unseren Stadtfarben, blau und gelb, leuchtet er schon von Weitem auf der Wasseroberfläche. Um ihn zu erobern ist auch Kondition gefragt, denn so ohne Weiteres kann man ihn nicht besteigen. Viele Badegäste können sich nun an ihm versuchen. Diese Investition kostete die Stadtverwaltung 3.213,00 €. Wer ihn schon einmal begutachten will, kann das auf unserer Internetseite www.hainichen.de tun. Hier gehen Sie auf „Webcams“ und können ihn ganz unten auf der Webcam Freibad schwimmen sehen.



Unser vorhergehendes Wassertier, ein Lobster, hatte mit Saisonende 2017 das Zeitliche gesegnet. Mehr als 5 Jahre bereitete er den Besuchern Freude und Vergnügen und hatte schon so Manchen bei der Eroberung ins Schwitzen gebracht. Er war auf gut deutsch „totgeritten“, die Nähte aufgeplatzt von den vielen Nutzungen und damit irreparabel beschädigt, so dass ein Neuer her musste.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

■ Bürgermeister ehrt zum Auftakt des Parkfests erfolgreiche Sportler und Mannschaften



In alter Tradition wurden zum Parkfestauftritt erfolgreiche Sportler und Mannschaften aus Hainichen durch den Bürgermeister geehrt. Die Freilichtbühne war am 20.7. um 20 Uhr bei hervorragenden äußeren Bedingungen bereits gut gefüllt, zahlreiche der gekommenen Gäste waren dabei stolze Eltern bzw. Großeltern der ausgezeichneten Sportler.

Zu den Geehrten zählten insgesamt 4 ausgewählte Mannschaften und 13 Einzelsportler. Erfreulicherweise unterstützte die VIVET AG dabei die Aktion mit der Bereitstellung von großzügigen Gutscheinen für den Einkauf. Alle Einzelsportler erhielten einen solchen Gutschein. Diese können unter anderem auch für die Anschaffung von Sportgeräten genutzt werden. Philipp Körner und Julia Heidel von der VIVET AG (Nachfolger der Hainichener Wohnungs GmbH) waren zur Ehrung der Sportasse mit auf die Freilichtbühne gekommen. Das Unternehmen hatte in der Vergangenheit bereits „Krach am Bach“ finanziell unterstützt und tritt auch beim Parkfest als Sponsor auf. An dieser Stelle herzlichen Dank an die VIVET für dieses Bekenntnis zu unserer Stadt.

Die Mannschaften erhielten Getränkegutscheine, welche zu sportlichen Anlässen aber auch bei anstehenden Feiern eingelöst werden können.

Im Einzelnen wurden ausgezeichnet:

■ Axel Kujat – Kraftsport – Deutscher und Europameister im Powerlifting

2010 nahm Axel Kujat an seinem ersten Bankdrückwettkampf in Leipzig teil. Dieser findet jährlich im Dezember in der Messestadt statt und seit 2016 gewinnt der Hainichener dort regelmäßig mit stetig besser werdenden Leistungen verschiedene Wettbewerbe.

Im Februar 2018 nahm er an seiner ersten Deutschen Meisterschaft im Bankdrücken in Kreuzau bei Köln teil. Dort wurde er gleich Deutscher Meister und qualifizierte sich für die erst kürzlich stattgefundenen Europameisterschaften in Schwetzingen bei Heidelberg.

Dort holte er dann sogar den Europameistertitel im Powerlifting und im Einzel-Bankdrücken. Powerlifting ist ins Deutsche übersetzt ein Kraftdreikampf, bestehend aus den Disziplinen Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben. Hierbei muss bei der jeweiligen Disziplin in drei Versuchen einmal das persönliche Maximum an Gewicht bewegt werden.

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Mit Erringen des Europameistertitels wurde Axel Kujat zur großen Freude für Ende Oktober nach England zu den Weltmeisterschaften im Powerlifting eingeladen. Daran möchte er sehr gern teilnehmen. Allerdings sind die Kosten für Wettkampfgebühren, Übernachtung und Anfahrt sehr hoch. Deshalb ist er auf der Suche Sponsoren, welche ihm bei seinem Sport finanziell unterstützen möchten.

■ Bruno Martin vom 1. Karate Club Hainichen

Bruno Martin hat zahlreiche sportliche Erfolge aufzuweisen. Unter anderem wurde er bei der Sächsischen Landesmeisterschaft in Regis-Breitungen Vizelandesmeister. Damit qualifizierte er sich in der Disziplin Kata gleichzeitig für die Deutsche Meisterschaft.

■ Leonie Lenz vom 1. Karate Club Hainichen

Auch Leonie war, wie Bruno, erfolgreich bei der Sächsischen Landesmeisterschaft in Regis-Breitungen und erreichte ebenfalls den Vizemeistertitel. Die nächste Station wird ebenfalls die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Kata sein.

■ Steffen Kopsch vom SV Motor Hainichen 1949 - Abteilung Tischtennis

In der Abteilung Tischtennis ist Steffen Kopsch seit 20 Jahren Abteilungsleiter. Mit großem Engagement lenkt er die Abteilung, so der Vorsitzende des Vereins, Dietmar Judas. Hervorzuheben ist seine Mitarbeit im Vorstand, bei der er mit viel Sachverstand die anstehenden Probleme bewältigt. Gemeinsam mit seiner Frau Grit ist Steffen Kopsch auch auf dem Gebiet der Kaninchenzucht sehr aktiv, also ein „Hans Dampf in allen Gassen“.

■ Renè Nahler vom SV Motor Hainichen 1949 - Abteilung Badminton

Seit über 25 Jahren gehört Renè Nahler der Abteilung Badminton an und behält als Kassenwart den finanziellen Überblick. Besonders aktiv ist er als Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich sowie bei den Senioren. Erst kürzlich war er bei den Kreis-, -Kinder- und Jugendspielen im Badminton, welche zum wiederholten Male vom SV Motor Hainichen veranstaltet wurden, neben Spartenleiter Gunter Martin einer der Hauptverantwortlichen.

■ Cindy Eichler vom SV Motor Hainichen 1949 - Abteilung Fitness

Frau Eichler ist eine sehr engagierte junge Mutter und Übungsleiterin, die beim Aufbau und Festigung der Kleinkindergruppe in der Abteilung Fitness eine hohe Einsatzbereitschaft zeigt. Mit viel Elan und Einfühlungsvermögen weckt sie bei den Jüngsten die Freude an der Bewegung und dem Erlernen der Grundfähigkeiten und wurde dafür vom Vorstand des SV Motor für die Ehrung vorgeschlagen.

■ Julia Meisel vom Kegelsportverein Hainichen 92 e. V.

Die junge Kegelsportlerin hat sich durch ihre Erfolge (1. Platz Kreis, 1. Platz Bezirk und 2. Platz Land) erneut einen Startplatz bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in München erkämpft. Bereits vor 2 Jahren konnte sie durch ihre tollen Leistungen für die Deutschen Meisterschaft qualifizieren. Dort erreichte sie einen starken 7. Platz.

■ Malte Baier von der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990

Malte schwimmt seit 6 Jahren bei der DLRG. Zweimal wird in der Woche trainiert - Malte fehlt dabei fast nie. Bei allen ist er ein beliebter Trainingspartner. Über die Jahre ist er zudem sehr erfolgreich im Wasser unterwegs. So wurde er Landesmeister, Vizemeister im Freigewässer und holte zahlreiche Bezirksmeistertitel. Auch bei den Kreissportspielen konnte er schon viele Medaillen einsammeln. Malte beherrscht nicht nur das schnelle Schwimmen, er ist auch sehr geübt im Umgang mit den verschiedenen Rettungsgeräten. Wo Malte am Wasserrand steht, muss am keine Angst vor dem Ertrinken haben, so der Ausspruch von Anke Mehnert, seiner Trainerin.

■ Sven Baier von der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990

Sven unterstützt die DLRG als Trainer. Er bringt den Jüngsten der Gruppe die ersten Wettkampfdisziplinen bei. Mit viel Ruhe und Geduld kitzelt er Höchstleistungen aus seinen Schützlingen heraus. So ist zum Beispiel die Bronzemedaille für die Kleinen bei den Landesmeisterschaften seinem intensiven Training zu verdanken. Sven setzt sich außerdem für die Wettkämpfe im Freigewässer ein. Zahlreiche Stunden der Freizeit opfert für die aktive Begleitung der Kinder.

■ Jacqueline Rinke, Tina Wagner und Romy Hähner alle vom ATV 1848 Hainichen

Mit viel Engagement, Ideenreichtum und Organisationstalent haben sich Kim Meixelsberger (war im Urlaub), Jacqueline, Tina und Romy in die Vorbereitung des ATV Schauturnens 2017 eingebracht. Diese alle zwei Jahre durchgeführte Veranstaltung ist nicht nur der Höhepunkt im ATV Vereinsleben sondern wohl die am besten besuchte Sportveranstaltung in Hainichen überhaupt.

■ Fabio Schulze – Hainichener FV BlauGelb

Die D-Jugend des HFV belegte in der zu Ende gegangenen Runde einen hervorragenden 2. Platz hinter der Spielgemeinschaft Oederan/Breitenau und vor dem TSV Dittersbach. In 15 Spielen erzielte man 73 Tore, was einen Schnitt von fast 5 Treffern pro Spiel bedeutet. Mit Abstand erfolgreichster Torschütze war Fabio Schulze, der insgesamt 27 Treffer erzielte. Damit schoss er mehr als jedes dritte Tor für die D-Jugend des Hainichener FV. In der nächsten Saison rückt Fabio in die C-Jugend auf und wir hoffen, dass er auch dort wieder als Torschütze in Erscheinung tritt.

■ 1. Frauenmannschaft des Hainichener Fußball-Vereins Blau-Gelb 1946

Die Spielgemeinschaft Hainichen/ Dittersbach der Frauen ist gut zusammengewachsen und hat sich als Team sehr gut entwickelt. Den Kickerinnen ist es gelungen, dass sich weitere fußballinteressierte der Mannschaft angeschlossen haben. In der abgelaufenen Saison hat die Mannschaft einen hervorragenden 3. Platz in der 1. Kreisklasse-Nord erreicht. Dabei erzielte man in 12 Spielen 19 Punkte.

■ E-Jugend des Hainichener Fußball-Vereins Blau-Gelb 1946

Die 8-10 jährigen Nachwuchskicker gewannen gemeinsam mit ihrem Trainer Pierre Kretschmar, den Kreismeistertitel in der Staffel 4 der Mittelsachsenklasse. Dabei blieb man ungeschlagen und erreichte 52 von 54 möglichen Punkten. Das Torverhältnis belief sich am Ende auf überragende 187:24 Treffen. Im Schnitt hat man damit in 18 Spielen pro Match mehr als 10 Tore erzielt.

■ 1. Männermannschaft des Kegelsportvereins Hainichen 92

Die 1. Männermannschaft hat in diesem Jahr den Meistertitel in der Bezirksklasse gewonnen. In einem echten Finale am letzten Spieltag besiegten die KSV Spieler ihren Verfolger, den SSV Brand-Erbisdorf, welche am Ende sogar noch auf den 3. Platz hinter Krumhermersdorf abrutschte. Ein besonderer Aktivposten beim KSV ist Michael Voigt. Er ist nicht nur Kapitän der Hainichener Kegler sondern auch Vorstand des Kegelsportvereins. In der nächsten Saison kegelt der KSV in der Bezirksliga – wir wünschen viele sportliche Erfolge.

■ 1. Frauenmannschaft des Kegelsportvereins Hainichen 92

Beim Finale um den Bezirkspokal in Stollberg gewannen die Keglerinnen des KSV souverän den Titel. Dabei war man das einzige Frauenteam aus Mittelsachsen. Mit 1710 Punkten lag man am Ende vor dem Löbnitzer SV und dem KSV Gut Holz Thum. Beste Keglerin aus der Gellertstadt war Janine Lauckner mit 441 Holz.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften zu dieser Auszeichnung. Wir wünschen ihnen alles Gute und freuen uns auf ihr weiteres Engagement in den Vereinen der Stadt Hainichen.

Dieter Greysinger

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Ab 24.7.2018 kann man wieder von Gersdorf nach Irbersdorf fahren

Am Dienstag, dem 24.7.2018 erfolgte die Verkehrsfreigabe des Straßenabschnitts von Gersdorf nach Irbersdorf. Hier wurde durch die Fa. RK Dittersdorf seit dem 27.6.2018 die Böschung des Teichs gefestigt und punktuell erneuert. Es handelt sich hierbei um eine gemeinsame Maßnahme der Stadt Hainichen und dem Landratsamt Mittelsachsen. Die Gesamtkosten liegen bei 70.000 €. Bauausführende Firma ist RK Landschaftsbau aus Dittersdorf (Thüringen).

Leider gibt es derzeit einen echten Engpass bei der Lieferung von Asphalt. Daher müssen die Asphaltarbeiten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, diese dauern dann allerdings auch nur einen Arbeitstag. Die Asphaltierung erfolgt voraussichtlich erst in der Woche ab dem 17.9.2018. Dann ist auch noch einmal für maximal 2 Tage eine Vollsperrung notwendig. Während der Zeit ohne feste Tragschicht wurde im Baustellenbereich Tempo 30 angeordnet.

Bild: Hartmut Stenker
Text: Dieter Greysinger



■ Falkenauer Straße ist seit dem 9.7.2018 wieder uneingeschränkt befahrbar

Anfang Juli 2018 ging eine sehr umfangreiche Baumaßnahme zu Ende. Diese beinhaltete die Gewässersanierung des Witzbachs, den Bau eines Umfluters und die Ertüchtigung von Teilen der Mittweidaer und Falkenauer Straße. Dank Unterstützung aus dem Hochwasserfond 2013 wurde dieses rund 2,5 Mio. € teure Bauvorhaben komplett durch den Bund und den Freistaat bezahlt, wir gehen davon aus, dass für die Stadt Hainichen kein markanter Eigenanteil anfällt. Mein großer Dank gilt den Fördermittelgebern für die großzügige Bereitstellung der Finanzmittel. Bauausführendes Unternehmen war die Firma Gunter Hüttner aus Chemnitz, die Bauüberwachung erfolgte durch das Büro BORIS aus Rossau. Nachdem die Arbeiten im Bereich der Mittweidaer Straße schon vor geraumer Zeit abgeschlossen wurden, arbeitete die Firma bis zuletzt im Bereich der Falkenauer Straße, wo sowohl am Bachbett als auch entlang der Straßenoberfläche umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt wurden. Vielen Dank auch allen Anwohnern für ihr Verständnis. Um interessierten Bürgern den gesamten Umfang dieser Baumaßnahme, wohl eine der größten in der Stadtgeschichte von Hainichen in den letzten Jahren überhaupt, zu erläutern, laden wir zu einem Rundgang am Abend des 23.8.2018 (um 17 Uhr Treffpunkt Viadukt Crumbach) ein. Vielen Dank allen an der Baumaßnahme beteiligten Akteuren. Der Bereich in Crumbach ist seit dem 9.7.2018 wieder uneingeschränkt befahrbar.



Bild Hartmut Stenker | Text Dieter Greysinger

■ ZWA sorgt für Wassernachschub beim Goldfischeich im Hainichener Stadtpark

Mit Unterstützung durch den ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland wurde am 5. Juli 2018 der sogenannte Goldfischeich im Hainichener Stadtpark (neben dem ehemaligen Gesindehaus) mit Trinkwasser aufgefüllt. Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit drohte das Gewässer auszutrocknen. Allgemein herrscht derzeit in unserer Region eine Trockenheit, welche es seit vielen Jahren in dieser Form nicht mehr gegeben hat. Viele Grasflächen sind durch die vielen Sonnenstunden richtiggehend verbrannt und bei der Fahrt durch die Landschaft kommt man sich derzeit oft vor, als wäre man in Süditalien oder Südspanien.



Bild: Hartmut Stenker | Text: Dieter Greysinger

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen | Markt 1 |
09661 Hainichen

Telefon 037207 60-170 | Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174- 6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 - 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

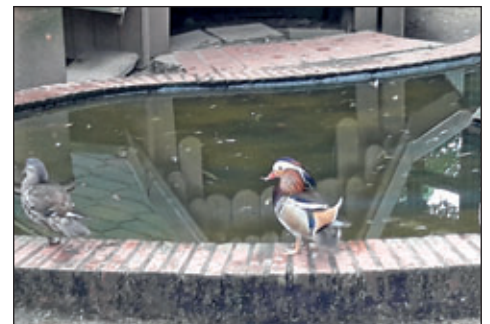
„Der rastlose Geist –
Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

■ Neue Vögel im Hainichener Stadtpark

Aus Gründen der Altersschwäche gab es in den letzten Monaten eine Dezimierung des Vogelbestands in den Vogel-Volieren im Hainichener Stadtpark. In den letzten Tagen hat unser Bauhofleiter Sandro Weiß neue Vögel eingekauft, sodass der Vogelbestand wieder ein Stück größer geworden ist. Es wurden 2 Mandarin-Entenpärchen beschafft. Weiterhin wurden ein Goldfasanenpärchen gekauft, 4 Diamanttauben und vorerst ein Halsbandsittich. Wahrscheinlich soll in den nächsten Wochen noch ein weiterer Halsbandsittich angeschafft werden. Der ursprüngliche Tierbestand ist somit bis auf wenige Exemplare von Finken und einem Sittichhahn wieder hergestellt. Wir appellieren an die Besucher unseres Parks, keine Tiere zu füttern. Auch wenn dies häufig gut gemeint ist und aus Tierliebe erfolgt, so gab es in letzter Zeit bereits mehrfach negative Begleiterscheinungen, auch in der Form, dass Tiere verendet sind. Daher bitte keine Tiere im Hainichener Stadtpark füttern. Danke fürs Verständnis.

Text: Dieter Greysinger | Bilder: Sandro Weiß



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Trotz eines tollen Parkfests – es gab auch unschöne Begleiterscheinungen – Schlägerei und mutwillige Zerstörung – wer hat Beobachtungen gemacht?

Auch wenn fast alle Gäste des Lobes über das schöne 2018er Parkfest voll waren, es gab leider auch negative Begleiterscheinungen des alljährlich größten Festes in unserer Stadt.

Hier werden Zeugen gesucht. Ich wäre mehr als froh darüber, wenn es uns gelingen würde, derartigen unliebsamen Besuchern mit einer Anzeige unterstreichen zu können, dass wir sie auf dem Parkfest nicht haben möchten.

So wurde das Wasserbecken am Eingang zur Wiese am Anfang der Rodelbahn in der Nacht von Samstag zu Sonntag aufgeschlitzt. Große Mengen an Wasser schossen über den Weg am Wildgehege. Der Sonntag als Haupteinnehmer ging dem Schausteller verloren, da der Schaden so groß war, dass er nicht gleich wieder repariert werden konnte. Neben dem Schaden sind auch die entgangenen Einnahmen für den Schausteller ein Grund, künftig ums Parkfest einen Bogen zu machen und seine Einnahmen anderswo zu

generieren. **Hat jemand Beobachtungen gemacht? Bitte um Meldung bei der Polizei.**

Auch kam es in diesem Jahr wieder zu einer Schlägerei, welche für einen der Beteiligten mit schweren Verletzungen im Krankenhaus endete. Dieses Ereignis fand um 3 Uhr in der Nacht von Samstag zu Sonntag im Bereich der Gellertstraße 50 (gegenüber der Fleischerei Friedrich) statt.

Dabei wurde ein Mann, der zu einer dreiköpfigen Gruppe gehörte, so schwer verletzt, dass er ins Krankenhaus kam. Nach derzeitigem Kenntnisstand war der Dreiergruppe eine rund 10köpfige Gruppe entgegen gekommen. Dabei kam es zu besagter Tat. **Wer kann hierzu nähere Angaben machen?** Danke für Ihre Unterstützung.

Dieter Greysinger



■ Tolle Stimmung im Hof des Hainichener Tuchmacherhauses am 15.7.2018

Auf maßgebliche Initiative der Hainichener „MISKUS Aktivisten“ Thomas Kühn und Verena Kermes, lud der Mittelsächsische Kultursommer am Nachmittag des 15. Juli zu einer Geburtstagsnachfeier von Christian Fürchtegott Gellert ein. Zur Aufführung kam das aus der Feder von Regina Herberger stammende Stück über den Dichturfürsten, welches bereits in der Nacht vom 3. zum 4. Juli 2015 am Hainichener Markt uraufgeführt wurde. Damals feierte man bei tropischen Temperaturen den 300. Geburtstag von Gellert. Im Theaterstück spielen Gellert-Bruder Christlieb Ehregott (Thomas Kühn) und Gellert-Schwester Johanna Wilhelmine Biehle ebenso mit, wie der

damalige Sächsische Premierminister Heinrich von Brühl (gespielt Norbert Hein) und dessen Sohn Hans Moritz von Brühl (gespielt von Falko Jahn). Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das Trio Tonstaub aus Dresden.

Zur Freude der Organisatoren dieses Events war der Hof des Tuchmachermeisterhauses sehr gut gefüllt, sodass die Veranstalter zusätzliche Tische und Stühle in den Garten am Ufer der Kleinen Striegis tragen mussten.

Bilder Dieter Greysinger, Hartmut Stenker
Text: Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Wormser übernimmt Ziegelwerk in Hainichen

Die Spedition Wormser übernahm zum 01.07.2018 das Ziegelwerk in Hainichen. Nachdem die Ziegelproduktion 2009 eingestellt wurde, bewirtschaftet die Spedition aus dem fränkischen Herzogenaurach die gesamte Anlage mit 25.000 m² Lagerflächen und 30.000 m² befestigter Freifläche.

Bereits im Frühjahr 2010 konnten wir die ersten Lageraufträge verzeichnen und haben aktuell 15.000m² belegt, so der Niederlassungsleiter Jürgen Zehnder. Die restlichen 10.000 m² müssen erst noch beräumt und saniert werden, um als Logistikflächen dienen zu können. Aktuell werden vorrangig Automobilteile, Verpackungsmaterialien, Hygieneprodukte, Getränke und Saatgut eingelagert. Wormser als innovativer Silo-Spezialist füllt in Hainichen zunehmend aber auch Ware ab, die u.a. auch aus den USA in Hainichen angeliefert werden. In den kommenden Jahren investiert Wormser rund 2,5 Mio. Euro in die Sanierung und den Umbau des Ziegelwerks in eine moderne Logistikanlage. Zum Kaufpreis selbst wurde Stillschweigen vereinbart.

Wormser beschäftigt am Standort Hainichen derzeit 85 Mitarbeiter und 12 Azubis. Im Lagerbereich konnten zwischenzeitlich 12 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden. Mit dem Standort Hainichen, direkt an der Autobahn, der Zulassung für Lang-LKWs, den Lagerhallen, den Möglichkeiten auch Schwergut bis zu einem Stückgewicht von 20 Tonnen umschlagen zu können, haben wir beste Voraussetzungen, so Zehnder weiter. Für die Zukunft haben wir uns viel vorgenommen, so der Niederlassungsleiter der 1945 gegründeten Spedition. Wir planen den Umschlag von Containern, eine Silo-Innenreinigungsanlage und eine Regalanlage mit Platz für rund 8.000 Europaletten.



■ Zweiter Bauabschnitt des grundhaften Ausbaus der August-Bebel-Straße hat begonnen

Nachdem in der Zeit bis zum 13.7.2018 im Bereich zwischen dem Abzweig zur Ziegelstraße und der Georgenstraße die Trag- und Deckschicht auf der August-Bebel-Straße eingebracht wurde, begann am 16.7. der zweite Bauabschnitt. Dieser wurde in zwei Bauphasen geteilt: Zunächst soll bis Ende September der Bereich von der Kreuzung der August-Bebel-Straße zur Georgenstraße und dem Busbahnhof/der ÖPNV/SPNV Schnittstelle gebaut werden. Dabei wurde der Bitumenbelag herausgefärdt und das Fräsgut abtransportiert. Von ca. Ende September bis Ende November soll dann die Georgenstraße zwischen der August-Bebel-Straße und der Ernst-Thälmann-Straße grundhaft erneuert werden.

Ab Ende September ist dann jedoch die gesamte August-Bebel-Straße, also auch das Pflegeheim, die Rosenapotheke und das Ärztehaus, wieder uneingeschränkt befahrbar.



Bilder: Hartmut Stenker, Dieter Greysinger
Text: Dieter Greysinger



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

■ Bekanntmachung der Stadt Hainichen

Betrifft: Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen
- öffentliche Auslegung des Entwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2018 mit Beschluß Nr. 2236 die Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes der Stadt Hainichen mit der dazu gehörigen Begründung, des Umweltberichtes und der Planzeichnung, sowie die Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Der Planentwurf wird daher gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats, mindestens aber für 30 Tage zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung des Entwurfes erfolgt in der Zeit

vom 01. August 2018 bis 31. August 2018 einschließlich

montags, mittwochs	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
dienstags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 18.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

beim Bau- und Ordnungsamt der Stadt Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen, im Zimmer 216 (erste Etage).

Anregungen und Hinweise zu diesem Entwurf können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen von jedermann vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlußfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt gemäß § 4a Abs. 4 BauGB auch im Internet und ist auf folgenden Webseiten einsehbar:

Beteiligungsportale des Freistaates Sachsen:
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/sachsen/startseite>

Stadt Hainichen:
<http://www.hainichen.de/wohnen-leben/bauen-und-wohnen/beteiligungsportal/>

Die öffentliche Auslegung erfolgt zusammen mit den vorliegenden, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen, umweltbezogenen Stellungnahmen:

- **Landratsamt Mittelsachsen v. 24.06.2010 u.a. mit den Fachbehörden bzw. -referaten Naturschutz und Landwirtschaft, Forst, Wasser, Abfallrecht und Bodenschutz, Hygiene, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt;** zu den Themen Bodenschutz und Reduzierung des Flächenverbrauchs, Schutz von Waldbiotopen, Aufforstung und Waldmehrung sowie Immissionsschutz.
- **Landesdirektion Chemnitz v. 01.07.2010** zu den Themen Immissionsschutz, Schutzgebiete nach Naturschutzrecht, Gewässerschutz.
- **Planungsverband Region Chemnitz v. 13.07.2010** zu den Themen Hochwasserschutz, Schutzgebiete nach Naturschutzrecht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

- **Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie v. 17.06.2010**
zum Thema Boden-Wasser-Haushalt.
- **Landesjagdverband Sachsen e.V. v. 14.06.2010**
zu den Themen Arten- und Biotopschutz sowie Landschaftsschutz.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Umweltbericht mit Umweltprüfung als unselbstständiger Teil der Begründung, Stand Mai 2018

- Umweltschutzziele aus Fachgesetzen und Fachplanungen sowie deren Bedeutung in Bezug auf die vorbereitende Bauleitplanung (FNP), Ziele anderer Fachplanungen;
- Beschreibung der Umweltauswirkungen für die Schutzgüter Mensch, Arten, Biotope, Biodiversität, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft sowie Kultur und Sachgüter;

- Prognose zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung;
- Detaillierte Standortanalyse und Umweltprüfung der geplanten Bauflächen, jeweils mit Begründung und Ausführungen zur Prüfung von Alternativen und den Auswirkungen des jeweiligen Planvorhabens auf die Schutzgüter Mensch, Arten, Biotope, Biodiversität, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft sowie Kultur und Sachgüter;
- Bewältigung der Eingriffsregelung durch Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen;
- Beschreibung der Maßnahmen zur Umweltüberwachung und zum Monitoring.

Hainichen, den 24. Juli 2018


Dieter Greysinger
Bürgermeister



■ Bekanntmachung der Stadt Hainichen über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 16. September 2018/ etwaige Neuwahl am 30. September 2018

1. Das Wählerverzeichnis zur Bürgermeisterwahl in der Stadt Hainichen wird in der Zeit vom 27. August 2018 bis 31. August 2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 – 12.00Uhr
Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 – 12.00Uhr
Donnerstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 12.00Uhr

im Rathaus, Markt 1 09661 Hainichen, Zimmer 108

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 27. August 2018 bis zum 31. August 2018, spätestens **am 31. August 2018 bis 12.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Hainichen Markt 1, Zimmer 108 Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 26. August 2018 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmenabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 4 Abs.3 des Kommunalwahlgesetzes (bis zum 31. August 2018) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach §4 Abs.3 des Kommunalwahlgesetzes entstanden ist,

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt Hainichen gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 14. September 2018, 16.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zu Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen orangenen Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Stadt Hainichen ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stellen abgegeben werden.

Hainichen, 27.07.2018


Dieter Greysinger
Bürgermeister



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hainichen über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl am 16. September 2018

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2018 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Hainichen am 16. September 2018 zugelassen:

1. Bezeichnung der Wahlvorschläges: Sozialdemokratische Partei (SPD)			
Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Greysinger, Dieter	Bürgermeister	1965	Südstraße 26, 09661 Hainichen
2. Bezeichnung der Wahlvorschläges: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)			
Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Fänder, Joachim	Projektleiter	1971	Berthelsdorfer Str.7j 099661 Hainichen

Hainichen, am 17. Juli 2018


Dieter Greysinger, Bürgermeister



SITZUNGSTERMINE

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 22.08.2018

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:





Redaktionsschluss	Erscheinungstag
13.08.2018	25.08.2018
27.08.2018	08.09.2018
10.09.2018	22.09.2018

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Wahlbekanntmachung

- Am 16. September 2018 findet die Bürgermeisterwahl statt. Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs ist der 30. September 2018. Die Wahlzeit dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- Die Stadt Hainichen ist in folgende 10 Wahlbezirke eingeteilt:

<p>Wahlbezirk 001</p> <p>Ahornstraße Am Damm Am Kratzbach Am Wehr Auenstraße Bergstraße Brüderstraße Dammstraße Falkenauer Straße Feldstraße Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung Kastanienring Marktstraße Mittweidaer Straße Mühlweg Obere Berghäuser Pappelweg Querstraße Striegisweg Untere Berghäuser Unterer Mühlgraben Zu den Eichen</p> <p>Wahlraum: DRK Kreisverband Feldstraße 6 09661 Hainichen</p>	<p>Ottendorfer Hang Pflaumenallee Ottendorfer Straße Salzstraße</p> <p>Wahlraum: DRK Kindertagesstätte „Storchennest“ Ottendorfer Hang 7-9 09661 Hainichen</p>	<p>Wahlbezirk 004</p> <p>August-Bebel-Straße Äußere Gerichtsstraße Berthelsdorfer Straße Frankenberger Straße 1-29 und 2-64 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße Gabelsbergerstraße Goethestraße Gottlob-Keller-Straße Käthe-Kollwitz-Straße Kurze Straße Michael-Meurer-Straße Siedlungsweg Steinweg Südstraße Weststraße Ziegelstraße</p> <p>Wahlraum: DRK Altenpflegeheim, Ziegelstraße 25 09661 Hainichen</p> <p>Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich. </p>	<p>Georgenstraße Gerichtsstraße Heinrich-Heine-Straße Hospitalstraße Karlstraße Lutherplatz Markt Neubau Oberer Mühlgraben Oberer Stadtgraben Poststraße Schulstraße Turnerstraße Unterer Stadtgraben Wiesenstraße</p> <p>Wahlraum: Friedrich-Gottlob-Keller-Ober- schule, Lutherplatz 6 09661 Hainichen</p> <p>Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich. </p>
<p>Wahlbezirk 002</p> <p>Am Rahmenberg Am Sportforum Heldental Mittelstraße Nossener Straße Obere Mittelstraße</p>	<p>Wahlbezirk 003</p> <p>Am Bad Am Park An den Stufen An der Mühle Badergasse Brauhoofstraße Brückenstraße Friedhofstraße Kohlengasse Kupferschmiedegasse Lerchenweg Lindenweg Mühlstraße Neumarkt Oederaner Straße Schneiderhäuserweg Spülgasse Talstraße Thomas-Müntzer -Siedlung</p> <p>Wahlraum: Gellert Museum, Oederaner Straße 10 09661 Hainichen</p>	<p>Wahlbezirk 005</p> <p>Albertstraße Bahnhofsplatz Bahnhofstraße Ernst-Thälmann-Straße Franz-Hübsch-Straße Friedelstraße Gartenstraße Gellertplatz Gellertstraße</p>	<p>Wahlbezirk 006</p> <p>OT Bockendorf und Eulendorf Am Eulenbach Am Sportplatz Hauptstraße Schäferereistraße</p> <p>Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus Hauptstraße 47 09661 Hainichen</p>

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Wahlbezirk 007

OT Cunnersdorf
Am Pahlbach
Am Steig
Bergweg
Cunnersdorfer Straße
Freiberger Straße
Ziegerhäuser

Wahlraum:

Feuerwehrgerätehaus
Am Steig 11
09661 Hainichen

Wahlbezirk 009

Allee
Chemnitzer Straße
Döbelner Straße
Frankenberger Straße 31 A und 66-72
Friedhofsweg
Irbersdorfer Straße
Oberer Dorfweg
Ringstraße
Rößnerweg

Wahlraum:

Feuerwehrgerätehaus
Chemnitzer Straße 2
09661 Hainichen
OT Falkenau und Gersdorf

Wahlbezirk 010

Dorfstraße
Häuserweg
Hammermühle
Hammerweg
Pappelallee
Siegfried
Striegistalstraße

Wahlraum:

Feuerwehrgerätehaus
Dorfstraße 7a
09661 Hainichen
OT Riechberg und Siegfried

Wahlbezirk 11

Am Gewerbegebiet
Am Viebich
Gutsweg
Kratzmühler Straße
Schlegeler Straße
Schmale Gasse
Sonnenblick
Steyermühle
Straße des Friedens
Tablick
Waldblick

Wahlraum:

Dorfgemeinschaftshaus
Schlegeler Str. 18
09661 Hainichen
OT Schlegel

Die Stadt Hainichen ist in 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 06. August übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
Die Stimmzettel für die Wahl sind von blauer und für den etwaigen zweiten Wahlgang der Bürgermeisterwahl sind von gelber Farbe.
Der Stimmzettel wird im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
- Jeder Wähler hat eine Stimme.
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Absatz 2 KomWO bekanntgemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Absatz 7 KomWO festgestellten Reihenfolge.
- Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.
- Jeder Wähler kann (außer er besitzt einen Wahlschein) nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigungen sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.
- Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes oder durch Briefwahl wählen.

- Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag), dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stadt Hainichen übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Stadt Hainichen abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 StGB).
- Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

06.07.2018



Dieter Greysinger
Bürgermeister



HINWEIS

Altstadtfest Mittweida & 10 Jahre Landkreis Mittelsachsen

Im Programm zum Altstadtfest Mittweida hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen!

Auf der Bühne **Bürgerkarree: Pfarrbergbühne** muss es richtig heißen:

Freitag	19.00 Uhr	Band „Wolfs Vision“
	22.00 Uhr	Rock nonstop mit der Band „Maced More“
Samstag	18.00 Uhr	Rockband „Exituz 28“ aus Mittweida
	22.15 Uhr	Band „Rocksack“ aus Crossen

MITTEILUNGEN DER STADT

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburt

05.07.2018 Frieda Antonia Eidner, wohnhaft in Hainichen, OT Bockendorf

Trauungen

22.06.2018 Detlef Poenicke und Marita Stefan, wh. Hainichen
03.07.2018 Sandro Schirmer und Ina Brauer, wh. Striegistal, OT Dittersdorf
14.07.2018 Rico Schmieder und Silvia Franke, wh. Oederan, OT Börnichen
14.07.2018 Robert Wunderlich und Bianca Ehrlich, wh. Kriebstein, OT Höfchen
21.07.2018 Martin Müller und Anne Heymann, wh. Seelitz, OT Spersdorf
28.07.2018 Thomas Knoth und Katrin Hauck, wh. Hainichen
28.07.2018 Thomas Gudde und Yvonne Brinkmann, wh. Hainichen

MITTEILUNGEN DER STADT

■ Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Verkauf eines Grundstückes in Hainichen Ortsteil Bockendorf Hauptstraße 17 und 18

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis als Rechtsvertreter des Schullehn / Kantoratlehn zu Bockendorf und die Stadt Hainichen, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Hainichen, Herrn Dieter Greysinger, schreibt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nachfolgendes bebauten Grundstück in der Gemarkung Bockendorf meistbietend zum Verkauf aus:

Lage: Hauptstraße 17 / Hauptstraße 18 in Bockendorf

derzeitige Nutzung: Wohnnutzung mit Garten

Katasterangaben:

Gemarkung: Bockendorf
Grundbuch von Hainichen
Flurstück: 79
Größe: 2.030 m²

Objektbeschreibung:

Das bebaute Grundstück liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage gemäß § 34 Baugesetzbuch (BauGB), in einem Gebiet ohne Bebauungsplan in Bockendorf, einem Ortsteil der Stadt Hainichen. Das Grundstück ist mit einem Mehrfamilienhaus nebst Nebengebäuden bebaut. 2 Wohneinheiten sind vermietet. Die Gebäude sind unsaniert. Über Bauvorhaben entscheidet die Baugenehmigungsbehörde, hier das Landratsamt Mittelsachsen. Das auf dem Grundstück befindliche Mehrfamilienhaus verfügt über 3 Geschosse (EG, OG, DG) und ist teilweise unterkellert. Nässeschäden sind vorhanden. Das Haus ist voll sanierungsbedürftig.

Hauptstraße 17:

Anzahl der Wohneinheiten: 3
Vermietet: 1
Wohnfläche: ca. 200 m² zzgl. ausbaubares Dachgeschoss
Heizung: Kohleöfen
Je ein WC pro Etage, DG ohne WC, Duscheinrichtung provisorisch durch Mieter im EG hergerichtet, Nässeschäden durch undichtes Dach, Einfachverglaste Fenster, Dacheindeckung in Asbest

Hauptstraße 18

Anzahl Wohneinheiten: 1
Vermietet 1
Wohnfläche ca. 46 m²
Heizung: Kohleöfen, Dacheindeckung in Asbest
Gebäude wurde nur von außen besichtigt
Toilette im Nebengebäude, einfachverglaste Fenster

Gebot: Mindestgebot: 49.000 €

Ausschreibungsfrist:

Die vollständigen Unterlagen sind bei der Stadt Hainichen, Liegenschaften, Frau Brandt, Markt 1 in 09661 Hainichen einzureichen. Die Ausschreibungsfrist endet mit Ablauf des 31.08.2018 (Posteingangsstempel der Stadt Hainichen entscheidend).

Erforderliche Unterlagen zur Einreichung des Angebots:

- Darlegung der zukünftigen Nutzung / Sanierungsabsichten
- Nachweis zur Sicherstellung der Kaufpreisfinanzierung (Bankbestätigung)

Allgemeines:

Nebenkosten des Grundstückskaufvertrages fallen zum Kaufpreis zusätzlich an und werden vom Käufer übernommen. Das Grundstück ist vermessen.

Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Die Entscheidung über den Verkauf des Grundstückes, trifft der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis sowie die Stadt Hainichen. Die Ausschreibenden sind nicht verpflichtet an den Meistbietenden oder bestimmten Bewerber zu verkaufen bzw. überhaupt zu verkaufen. Änderungen sind vorbehalten. Besichtigungstermine können vereinbart werden.



Ansprechpartner:

Stadt Hainichen | Liegenschaften, Frau Brandt
Markt 1 | 09661 Hainichen |
037207-60-139 | karin.brandt@hainichen.de

GEBURTSTAGE / JUBILARE

■ 70. Geburtstag der langjährigen Vorsitzender der Selbsthilfegruppe der Behinderten Hainichen e. V. Renate Däbler am 9.7.2018

Vor knapp 1 ½ Jahren zog Renate Däbler aus Eitzdorf nach Hainichen um, wo sie seit ihrer Geburt gelebt hat. Ihre neue Wohnung in der Gellertstadt platzte am 9.7.2018 aus allen Nähten, als zahlreiche Bekannte und Weggefährten gekommen waren, um ihr zum 70. Geburtstag zu gratulieren. Seit rund 29 Jahren gibt es die Selbsthilfegruppe der Behinderten in Hainichen. Rund 20 Jahre davon steht Frau Däbler dieser Vereinigung vor, welche seither ihren gehandicapten Mitgliedern viele sinnvolle Freizeitmöglichkeiten geboten hat. Neben Urlaubsfahrten, oft in den Leipziger Stadtteil Reudnitz, trifft man sich regelmäßig zum Kegeln oder auch alljährlich in der Landeskirchlichen Gemeinschaft auf der Mittweidaer Straße, um gemeinsam eine Weihnachtsfeier durchzuführen. Die Selbsthilfegruppe hat eine Wohnung im Gebäude Ottendorfer Hang 3 angemietet, wo man sich ebenfalls regelmäßig trifft. Frau Däbler genießt weit über die Grenzen der Selbsthilfegruppe hinaus aufgrund ihres engagierten Einsatzes für die Belange der Behinderten hohes Ansehen, dies kam auch bei der Feier zum 70. Geburtstag immer wieder zum Ausdruck. Neben Mitgliedern der Selbsthilfegruppe schaute auch der Hainichener Bürgermeister vorbei, um sich bei Renate Däbler anlässlich ihres 70. Geburtstags für ihr großes Engagement zu bedanken. Für ihre Verdienste wurde Renate Däbler bereits zum Neujahrsempfang der Stadt Hainichen geehrt. Ein fulminantes Fest feierte die Selbsthilfegruppe im Mai 2014 zum 25jährigen Bestehen im HKK Vereinshaus durch. Wir gratulieren Renate Däbler auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihr für die Zukunft vor allem viel Gesundheit.

Dieter Greysinger



■ Eiserne Hochzeit von Luise und Heinz Winkler aus Hainichen am 20.7.2018

Bereits im Jahr 2013 fiel das (damals 60.) Ehejubiläum von Luise und Heinz Winkler aus Hainichen mit dem Beginn des Hainichener Parkfests zusammen. Damals versprach der Bürgermeister den beiden, die damals sogar noch im Arbeitsleben standen (sie betrieben eine Frühstückspension), fünf Jahre später zur Eisernen Hochzeit wieder vorbei zu kommen. Und tatsächlich haben die beiden mit Bravour weitere 5 Jahre gemeinsam geschafft. Auch wenn die Frühstückspension zwischenzeitlich geschlossen wurde, so ist gerade Heinz Winkler körperlich und geistig topfit und sehr rege. Nach wie vor fährt er mit dem Auto zu Terminen, oft geht es nach Rossau, wo er die Immobilie seines Elternhauses als Teil einer Erbengemeinschaft verwaltet. 1953 heirateten die beiden in Rossau. Die Eltern von Heinz Winkler betrieben seinerzeit einen kleinen Kolonialwarenladen in Rossau mit angeschlossener Gaststätte. Frau Winkler stammte aus einem landwirtschaftlich geprägten Elternhaus. Ab und zu sahen sie sich beim Tanz. Obwohl beide aus Rossau stammen, war die Entfernung ihrer Elternhäuser in diesem langegezogenen Dorf zwischen Hainichen und Mittweida doch beträchtlich. Heinz Winkler spielte viele Jahre in der Rossauer Feuerwehrkapelle mit. In den 50er Jahren übernahm Heinz Winkler in Hainichen eine Stellmacherei auf der Mittweidaer

Straße. Seine Frau war viele Jahre beim Ehemann beschäftigt. Bereits im Jahr nach der Eheschließung erblickte ihre Tochter das Licht der Welt. Diese arbeitete viele Jahre als Frauenärztin im Krankenhaus Freiberg, ehe sie kurz vor der Wende einen Ausreiseantrag stellte und nach Hessen ging. Auch heute noch kommt sie einmal in Monat in Hainichen vorbei, um ihre Eltern zu besuchen. Zu den weiteren Nachkommen von Winklers zählen zwei Enkel und zwei Urenkel. Urenkel Nummer drei ist unterwegs. Und auch wenn diese in Hessen wohnen, regelmäßige Besuche bei den Groß- bzw. Urgroßeltern sind Ehrensache. Der Bürgermeister übermittelte die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung und wünschte beiden viele weitere gemeinsame Jahre.

Dieter Greysinger



■ Leider veröffentlichen wir seit dem 11.8.2018 im Gellertstadt-Boten keine Geburtstage mehr

Aufgrund einer Information unseres Dachverbandes müssen wir mit der Ausgabe vom 11.8.2018 des Gellertstadt-Botens die Veröffentlichung der Namen und Zahlen von Jubilaren einstellen. Wir bedauern dies sehr, wissen wir doch, dass gerade diese Auflistung bei vielen unserer Bürger seit Jahren eine der wichtigsten Informationen des Gellertstadt-Botens war.

Laut Gesetz darf die Veröffentlichung von Geburtstagen im Amtsblatt nur mehr dann erfolgen, wenn der Betroffene dieser Tatsache im Vorfeld ausdrücklich zugestimmt hat. Von unseren über 70jährigen Bewohnern zu verlangen, eine entsprechende Einwilligungserklärung zu unterschreiben, ist bei unserer kleinen Stadtverwaltung arbeitstechnisch schlichtweg nicht möglich. Der bürokratische Aufwand wäre viel zu hoch. Aus diesem Grund bitte ich um Verständnis, wenn wir künftig im Gellertstadt-Boten keine Geburtstage mehr veröffentlichen.

Mit der Datenschutzgrundverordnung wurde bei einigen Dingen aus meiner Sicht weit über das Ziel hinausgeschossen. Die Regelung führte sogar dazu, dass Internetseiten von Schulen abgeschaltet wurden, um nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.

Auch wenn ich mir sicher bin, die große Mehrheit würde diese Zahlen weiter im Amtsblatt lesen: Die Anzeige einer einzigen Person könnte die Stadt bzw. mich in Schwierigkeiten bringen. Dies kann ich schlichtweg nicht verantworten.

Ich hoffe sehr, dass die große Politik hier zeitnah erkennt, dass dringender Nachjustierungsbedarf besteht, gerade was die Veröffentlichung der von mir angesprochenen Dinge betrifft. Bereits eine Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung durch den Landtag könnte hier gegensteuern.

Weiterhin berichten werden wir über Geburtstage und Ehejubiläen, bei denen ich persönlich vorbei schaue, um im Namen des Stadtrats und der Verwaltung zu gratulieren. Denn bei Anfertigung des entsprechenden Fotos frage ich vorher explizit, ob man mit einem Artikel/Bild einverstanden ist.

Dieter Greysinger

GEBURTSTAGE / JUBILARE

■ Zwei Jahrzehnte im Dienst des Kunden – 20 Jahre Autoservice Glöß am 1.7.18

Auf eine mittlerweile über 20jährige erfolgreiche Geschäftstätigkeit kann die Fa. Autoservice Glöß auf der Wiesenstraße 1a in Hainichen zurückblicken. Am 1. Juli 2018 konnten Inhaber Matthias Glöß und sein aus insgesamt 4 weiteren Mitarbeitern bestehendes Team ihr 20jähriges Betriebsjubiläum feiern. Matthias Glöß ist gelernter Kfz-Mechaniker. Die ersten Jahre im Berufsleben arbeitete er beim damaligen VEB Kraftverkehr in Mittweida und war dort 10 Jahre für Kraftomnibusse und LKW zuständig. Während dieser Zeit bestand er die Prüfung zum Kfz-Meister und Kfz-Sachverständigen mit Erfolg. Nach der Wende arbeitete er zunächst im VW Autohaus Schimmel in Hainichen, ehe er im Juli 1998 den Schritt in die Selbständigkeit wagte. Er mietete sich zunächst in einer Halle des ehemaligen Lederwerks in Hainichen auf der Wiesenstraße ein. Zehn Jahre später, genau zum 10jährigen Firmenjubiläum am 1.7.2008, errichtete er auf der gegenüberliegenden Seite der Straße eine moderne Autowerkstatt und ist dort seitdem für ein breites Kundenfeld tätig. Matthias Glöß und seine Frau Nanett sind berechtigterweise stolz auf diese lange Zeit, während der man sich auf dem Markt behauptet und die eigene Firma stets erweitert hat. Der besondere Dank der beiden gilt natürlich den Mitarbeitern, aber auch allen privaten und Firmenkunden für die jahrelange, freundschaftliche Treue. Das Team vom Autoservice Glöß freut sich auf viele weitere Jahre Zusammenarbeit. Der Bürgermeister besuchte die Firma am 12.7.2018, um die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat zu überbringen.

Dieter Greysinger



■ 25jähriges Jubiläum der Firma Ziegler Kommunikation Hainichen am 1.7.2018

Udo Ziegler ist auf dem Gebiet der Filmproduktion ein echter Profi. Dabei startete der gebürtige Leipziger auf einem ganz anderen Sektor ins Berufsleben. Viele Jahre war er als Ingenieur in einem großen Kombinat der Messestadt in führender Position tätig. Aufgrund eines Unfalls war er in den 80er Jahren gezwungen, sich beruflich neu zu orientieren. Da es bereits zu DDR-Zeiten in Leipzig Filmproduktionsbetriebe gab, machte er eines der Hobbys aus seiner Kindheit zum Beruf und stieg mit der Produktion von Filmen, auch für das damalige DDR-Jugendfernsehen, auf einem neuen Geschäftsfeld ein. In der Folgezeit lernte er seine Frau Kathrin, eine gebürtige Hainicherin kennen.

Nach der Wende musste sich Udo Ziegler neu orientieren, da das Jugendkulturzentrum, in dem er im Zweitberuf mit Pädagogenabschluss und dem Zertifikat der DDR Filmhochschule Babelsberg tätig wurde, 1990 ihren Geschäftsbetrieb einstellte.

Auch in den ersten Jahren nach der Wende ließ ihn der Filmdreh nicht los. So produzierte er 1990 gemeinsam mit Hainichener Jugendlichen einen Film über das damalige Kinder- und Jugendfreizeitzentrum auf der Gellertstraße 85.

Am 1.1.1992 gründete seine Frau Kathrin auf der Talstraße die Werbefirma MMdesign. Ein Unternehmen, das auch heute noch existiert und bereits vor 1 ½ Jahren das 25jährige Jubiläum feiern konnte.

Am 1.7.1993 wagte auch Udo Ziegler den Schritt in die Selbständigkeit. Bis zu diesem Zeitpunkt war er als Freiberufler im Marketing für die Treuhandanstalt Chemnitz und im Betrieb seiner Frau beschäftigt. Sein erstes Filmprojekt nach der Wende war übrigens ein Werbefilm über die Stadt Hainichen, um Investoren für das Gewerbegebiet zu akquirieren.

Dann ging es Schlag auf Schlag mit ähnlichen Aufgaben. Zahlreiche Indu-



strie- und Kultur-Filme folgten, so unter anderem für Ex Norm Haus in Seifersbach.

Es gibt aber auch noch einige unvollendete Werke: Gerne würde Udo Ziegler perspektivisch einen Film über Friedrich Gottlob Keller zu Ende stellen. Die Dreharbeiten begannen im Jahr 1988, endeten dann aber in den Wirren der Wende Ende 1989.

Bei einem anderen Filmprojekt ist dagegen ein Abschluss in Sicht: Udo Ziegler dreht derzeit einen Film über das ländliche Leben in der Region rund um Hainichen und war z. B. auch zum Feuerwehrwettkampf im September 2017 in Eulendorf.

Dort erinnerten sich die beiden Feuerwehrhaudegen Walter Glöckner und Walter Eichhorn an Anekdoten längst vergangener Zeiten. Anfang 2019 soll der Film

in die Öffentlichkeit kommen. Ein genauer Sendetermin, der natürlich von einem Sendeplatz abhängt, wird rechtzeitig bekanntgegeben. Ausschnitte aus dem Film waren zum Auftakt des diesjährigen Neujahrsempfangs im Hainichener Rathaus zu sehen und stießen auf eine sehr positive Resonanz. Zahlreiche ehemalige Schüler von Udo Ziegler haben es zu Bekanntheit gebracht. Ein ehemaliger Schüler des Hainichener Gellert-Gymnasiums, Torsten Mislter, ist heute u. a. für den Fernsehsender RTL als leitender Redakteur tätig. Seit Jahren arbeitet Udo Ziegler eng mit Michael Teuchert zusammen, einem Hainichener, der heute in Chemnitz wohnt und Udo Ziegler maßgeblich beim Film über das Landleben als Kamera-Profi unterstützt. Der Bürgermeister besuchte Udo und Kathrin Ziegler am 12.7.2018, um im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung zum 25jährigen Jubiläum zu gratulieren.

Dieter Greysinger

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

AUS UNSEREN SCHULEN

Wir verabschieden die Schulleiterin der Eduard-Feldner-Grundschule und auch ihre Stellvertreterin

Der 29.6.2018 war ein historischer Tag für die Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen. Sowohl für die Schulleiterin Grit Eichner (wechselt nach Mittweida) als auch für ihre Stellvertreterin Anke Mehnert (wechselt nach Freital) war es der letzte Schultag an gewohnter Wirkungsstätte. Grit Eichner übernahm 2010 das Amt von Irene Schneider, die seinerzeit in den Ruhestand gegangen war. Sie war vorher bereits 2 Jahre Schulleiterin an einer Grundschule in Röhrsdorf. Die Rossauerin wechselt an die Pestalozzischule in Mittweida, wo sie Michael Weber ablöst, der mit dem Schuljahresende 2017/2018 in den Ruhestand gegangen ist. In die Zeit ihrer Schulleitung fiel der Neubau der Eduard-Feldner-Grundschule im ehemaligen Fabrikgebäude der Keller'schen Textilfabrik und auch der Neubau des DRK Schulhorts AlberTina. Anke Mehnert war 9 Jahre lang stellvertretende Schulleiterin an der Hainichener Grundschule. Sie war neben ihrer Tätigkeit in der Schule auch sehr aktiv bei der DLRG Gruppe und hat viele Nachwuchsschwimmer zu sportlichen Erfolgen geführt. Der Abschied von den gewohnten Kollegen und Kolleginnen sowie den Schülerinnen und Schülern der Eduard-Feldner-Grundschule fiel beiden sichtlich schwer. Der Hainichener Bürgermeister dankte von Seiten des Schulträgers Grit Eichner und Anke Mehnert für die geleistete Arbeit und wünschte beiden auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute.

Dieter Greysinger



VEREINE / VERBÄNDE

Wir suchen euch !!!

Liebe Mamas, Papas, Großeltern und Kinder, wer hat Lust jeden **Dienstag von 16.00 – 17.00 Uhr** an unserer **Mutter-Vater-Großeltern Kind Gruppe** des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V. teilzunehmen !?



Wir bieten euch:

- eine gemeinsame Sportstunde mit Euren Zwergen ab ein Jahr (dem Alltag mit Kind entfliehen),
- jede Woche neue spannende Parcours mit den unterschiedlichsten Geräten,
- stets Helfer und Trainer die Eure Zwerge beaufsichtigen (während man doch mal ein nettes Gespräch mit anderen Eltern führt).

Kommt einfach zu einem Probetraining dienstags ab 16.00 Uhr in die Turnhalle in der Pflaumenallee.

Wir freuen uns auf Euch.

Axel Kujat – Deutscher- und Europameister im Kraftsport darf zu den Weltmeisterschaften nach England reisen – Sponsoren willkommen

Axel Kujat ist mit einer kurzen, dreijährigen Unterbrechung seit 1989 Einwohner unserer Stadt. 1994 trat er dem ATV 1890 Hainichen bei und wurde durch das Turnen frühzeitig vom Sport geprägt. Später belegte er am Hainichener Gellert-Gymnasium die AG Turnen. Im Alter von 14 Jahren entdeckte er das Training mit Gewichten. Regelmäßig trainierte er zu Hause im Kinderzimmer auf einer Hantel-Bank. Gemeinsam mit seiner Mutter ging er als Heranwachsender gelegentlich ins Fitnessstudio. Die dortigen Erfahrungen bestärkten Axel Kujat in seiner Passion für den Kraftsport und für die Liebe zum Training mit den Gewichten. Seit 2005 trainiert er regelmäßig in einem Fitnessstudio. Ab 2009 befasste er sich ausgiebiger mit dem Thema Kraftsport, insbesondere mittels Internet und Büchern. Im Dezember 2010 nahm Axel Kujat an seinem ersten Bankdrückwettkampf in Leipzig teil. Dieser findet jährlich im Dezember in der Messestadt statt und seit 2016 gewinnt der Hainichener dort regelmäßig mit stetig besser werdenden Leistungen verschiedene Wettbewerbe. Nebenbei besuchte er eine Sportakademie und erhielt seine Fitnesstrainer B-Lizenz. Im Februar 2018 nahm er an seiner ersten Deutschen Meisterschaft im Bankdrücken in Kreuzau bei Köln teil. Dort wurde er auch gleich Deutscher Meister und qualifizierte sich für die erst kürzlich stattgefundenen Europameisterschaften in Schwetzingen bei Heidelberg. Dort holte er dann sogar den Europameistertitel im Powerlifting und im Einzel-Bankdrücken. Powerlifting ist ins Deutsche übersetzt ein Kraftdreikampf, bestehend aus den Disziplinen Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben. Hierbei muss bei der jeweiligen Disziplin in drei Versuchen einmal das persönliche Maximum an Gewicht bewegt werden. Mit dem Erringen des Europameistertitels wurde Axel Kujat zu seiner großen Freude für Ende Oktober nach England zu den Weltmeisterschaften im Powerlifting eingeladen. Daran möchte er natürlich sehr gern teilnehmen. Allerdings sind die Kosten für Wettkampfgebühren, Übernachtung und Anfahrt sehr hoch. Deshalb ist er auf der Suche Sponsoren, welche ihm bei seinem Sport finanziell unterstützen möchten. Von Seiten seiner Heimatstadt herzlichen Glückwunsch Axel Kujat zu den bisherigen Erfolgen und weiterhin alles Gute!

Dieter Greysinger



TAG DER OFFENEN TÜR

**FREITAG, 17.08.18
15 - 18 UHR.**

5 Jahre Kindertagesstätte „Striegistaler Spatzennest“

26 Jahre Grundschule Striegistal

MIT VIELEN TOLLEN AKTIONEN

Besichtigen der Räumlichkeiten in Kindertagesstätte und Grundschule

Kettcars, Stelzen und Co

Kinderschminken • Ponyreiten • Bastelstraße

Kuchenbasar • Grill • Torwandschießen

Spielzeug- Flohmarkt • Hüpfburg

Feuerwehrlöschhaus

Wir freuen uns auf Euch!

SCHULSTRASSE 1 • 09661 STRIGISTAL

VEREINE / VERBÄNDE

■ Erfolgreiche Saison für jüngste Nachwuchskicker des Hainichener FV BlauGelb

Auf eine erfolgreiche Runde 2017/2018 kann die F1-Jugend des Hainichener Fußballvereins BlauGelb zurückblicken. Am Ende der Saison belegte das Team unter der engagierten Leitung von Michael Schumann einen hervorragenden zweiten Rang hinter Germania Mittweida 1.

Am letzten Spieltag besiegte man das Team BARKAS Frankenberg 2 und festigte den Vizemeistertitel.

Besonders erfolgreich waren die Nachwuchskicker auch bei den Hallenturnieren: In Mittweida holte man den Siegerpokal, in Rochlitz belegte man Rang 2.

Große Freude bereitete den Kindern, Betreuern und Eltern die Tatsache, dass Alexander Häußler vom gleichnamigen Autohandel auf der Frankenberg Straße in Hainichen einen Satz Trainingsanzüge gesponsert hat. An dieser Stelle vielen Dank für diese schöne Geste.

Auch von Seiten der Stadt herzlichen Glückwunsch den F Jugend Fußballspielern zum Erreichten => macht weiter so.

Ein ganz großes Dankeschön auch dem Teamcoach Michael Schumann, welcher die Betreuung über weite Strecken der Saison alleine ganz hervorragend organisiert und durchgeführt hat.

Text: Dieter Greysinger

Bild: Hainichener Fußballverein BlauGelb



■ Erfolgreicher Saisonabschluss der D-Jugendmannschaft des Hainichener FV

Auf eine sehr erfolgreiche Saison kann die D-Jugendmannschaft des Hainichener Fußballvereins BlauGelb zurückblicken. In der zu Ende gegangenen Punktspielrunde belegte das Team von Trainer Dirk Winkler einen hervorragenden 2. Tabellenplatz in der Kreisklasse Mittelsachsen, Staffel Mitte.

Mit 36 von 48 möglichen Punkten lag man am Saisonende auf Rang zwei, einen Punkt vor dem TSV Dittersbach. Staffelsieger wurden die Spielgemeinschaft aus Oederan/Breitenau mit 41 Punkten.

Beeindruckend auch das Torverhältnis: 73 erzielte Tore stehen nur 18 Gegentreffer gegenüber. Fabio Schulze (27 Tore) und Jaden Rauter (18 Tore) waren für fast 2/3 aller Treffer verantwortlich. Beide belegten lt. dem Staffelpokal auch die vordersten Plätze in der gesamten Torjägerliste der Kreisklasse. Lucas Donner, Sohn von Trainer Dirk Winkler, liegt in der Tabelle mit 7 erzielten Toren auf Rang 3.

Zum Saisonabschluss fuhr der Coach mit seinen erfolgreichen Kickern am Nachmittag des 29.6. in den Freizeitpark Belantis. Ausgeklungen ist der Abend dann mit einem gemütlichen Beisammensein der Spieler und ihrer Eltern im Sportforum.

Vielen Dank an dieser Stelle neben dem Trainer auch seinem Assistenten Matthias Voigt und allen weiteren Helfern. Respekt der D-Jugend vor der tollen Saisonleistung.

Dieter Greysinger



■ Furiose Leistung der E-Jugendmannschaft des Hainichener Fußballverein BlauGelb

Eine bemerkenswerte Saison ging für die E-Jugend Nachwuchskicker des Hainichener Fußballvereins BlauGelb vor wenigen Tagen zu Ende.

Mit dem erreichten Ergebnis von 52 Punkten (maximal wären 54 Zähler möglich gewesen) und erzielten 187 Treffern (bei 24 Gegentoren) holten die Kicker unter der Leitung von Pierre Kretzschmar souverän und ungeschlagen den Meistertitel in der 1. Kreisklasse. Dabei war Maurice Schumann mit erzielten 37 Treffern (das sind im Schnitt mehr als 2 Tore pro Spiel) am erfolgreichsten. Omar Schaveschov gab 37 Torvorlagen und war daher genauso wichtig für den überragenden Erfolg. Das einzige Unentschieden gab es mit einem 5:5 gegen Siebenlehn, ansonsten verließ die E-Jugend des HFV immer als Sieger den Platz.

Nach einer derartig furiosen Saison ließ sich das Trainerteam auch zum Saisonabschluss etwas ganz Besonderes einfallen. Neben Pierre Kretzschmar waren dessen Vater André Kretzschmar und Annette Schumann im Betreuerstab aktiv und damit auch maßgeblich für das tolle Abschneiden verantwortlich.

Zur Abschlussfeier gab es neben einer Hüpfburg auch die Möglichkeit „Bubble-Fußball“ zu spielen, einer Motocross Show zuzuschauen, sowie nach einem anstrengenden Abend die gemeinsame Übernachtung in einem großen Zelt im Sportforum an der Pflaumenallee.

Zum Saisonabschluss gab es noch eine weitere erfreuliche Überraschung: Die Spieler erhielten einen Satz Trainingsanzüge. Bezuschusst wurde diese Anschaffung durch das Reisebüro Katja Kaufmann (mit Niederlassungen in Hainichen und Frankenberg).

Die E-Mannschaft wurde zur Sportlehrerung beim Parkfestauftakt am 20.7.2018 auf der Freilichtbühne für dieses tolle Ergebnis geehrt.

Auch von Seiten der Stadtverwaltung und von mir ganz persönlich herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis und weiterhin viel sportlichen Erfolg.

Dieter Greysinger

20



VEREINE / VERBÄNDE

René Tretschok Fußball-Ferien-Camp am 14.7./15.7. an der Pflaumenallee

Mit René Tretschok war am 15.7.2018 ein bekannter langjähriger Bundesliga Fußballprofi in Hainichen zu Gast. Bekannt wurde der 1968 in Wolfen geborene Fußballstar unter anderem mit seinen Einsätzen beim 1. FC Köln, Borussia Dortmund und Hertha BSC. Bereits in der DDR Oberliga war René Tretschok aktiv, seinerzeit beim Halleschen FC. Sein wohl wichtigstes Tor schoss er im Halbfinale des damaligen Europapokals der Landesmeister (heutige Champions League) gegen Manchester United, als er den 1:0 Siegtreffer erzielte. Der BVB gewann anschließend das Finale und wurde 1997 Europapokalsieger.

Seit über 20 Jahren betreibt der sympathische René Tretschok ein eigenes Fußballzentrum und vermittelt dort neben der hohen Schule der Fußballkunst auch wichtige Eigenschaften wie Fair-Play, Ehrlichkeit und Benimm-Regeln gegenüber Mitspielern und Schiedsrichtern. Am Hainichener Fußballcamp nahmen Nachwuchskicker vom Hainichener FV und dem Riechberger FC teil.

Als Kuratoriumsmitglied bei der Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport hatte ich mich aktiv dafür eingesetzt, dass das René Tretschok Fußballcamp einmal nach Hainichen kommt. Am 14.7. war es dann endlich soweit.

Rund 20 Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren trafen sich in den Vormittagstunden an der Pflaumenallee. Rund 1/3 der Spieler davon stammten vom Riechberger FC. Die beiden Trainer Benjamin und Björn trainierten mit den interessierten Nachwuchskickern bei idealem Fußballwetter. Manche



nutzten den Nachmittag, um sich im Freibad beim Badfest vom Stress und den Trainingsanstrengungen zu entspannen.

Die Begleitung von Seiten des HFV übernahm Annette Schumann, das Mittagessen wurde vom Schmiedelandhaus in Greifendorf zubereitet. Bei der Vorbereitung waren Carsten Gwosdek (HFV) und Bernd Baumgärtel (RFC) aktiv gewesen.

Alle Kinder erhielten zu Beginn des Camps ein Trikot mit dem Sparkassenlogo sowie eine Trinkflasche. Bei der Auswertung am Sonntagnachmittag gab es noch einen handsignierten Ball aus den Händen des ehemaligen Bundesligaprofis, Autogrammkarten und ein Erinnerungsfoto sowie eine Urkunde. Im Gegensatz zum wenige Stunden später stattfindenden Finale der Fußball

WM gewann bei der Mini EM Kroatien das Turnier.

Von der Sparkasse Mittelsachsen waren Vorstandsmitglied Dirk Helbig und Thomas Gerhardt (Vorstandsmitglied der Stiftung) nach Hainichen gekommen. Vielleicht ist das Fußballcamp ja der Auftakt, dass die beiden Hainichener Fußballvereine (HFV und RFC) gerade im Bereich der Nachwuchsarbeit enger als bisher miteinander zusammenarbeiten.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, allen voran natürlich der Sparkasse als Sponsor des Fußballcamps.

Dieter Greysinger

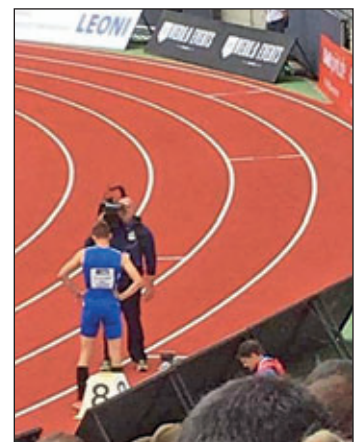


Sensationelles Ergebnis des Riechberger Leichtathleten Marvin Schlegel bei der Deutschen Meisterschaft im 400 Meter Lauf am 22.7. in Nürnberg

Schon seit einigen Jahren ist Marvin Schlegel über die Grenzen unserer Stadt hinaus als hervorragender Mittelstreckenläufer bekannt. Zum Neujahrsempfang der Stadt Hainichen 2015, kurz nach seinem 18. Geburtstag wurde er, gemeinsam mit seinem damaligen Trainer Gerd Hofmann, eine Sportlegende aus Riechberg/Bräunsdorf, geehrt. Leider verstarb sein Trainer kurze Zeit später.

Stolz war Gerd Hofmann regelmäßig im Bürgermeisterbüro aufgetaucht und hatte von immer neuen Rekordleistungen seines Schützlings berichtet. Natürlich war dies damals bereits in der Stadt aufgefallen. Seither sammelt der Bürgermeister Zeitungsausschnitte über die sportlichen Erfolge des zwischenzeitlich 20jährigen Marvin Schlegel. Vor einigen Jahren war Marvin Schlegel vom Leichtathletikverein Bräunsdorf zum LAC Chemnitz gewechselt, der dessen Talent früh erkannt hatte.

Marvin Schlegel nahm bereits an Junioren-Leichtathletik-Weltmeisterschaften teil. Seine Teilnahme zur Deutschen Leichtathletik Meisterschaft am 20. bis 22.7. in Nürnberg war ein weiterer Meilenstein auf seinem Weg nach oben. Dort sorgte Marvin Schlegel für den großen Paukenschlag. Im Halbfinale über 400 Meter kam er bei strömenden Regen auf eine Zeit von 47,08 Sekunden. Diese lag zwar 23/100 über seiner bisherigen Bestzeit (46,85



VEREINE / VERBÄNDE

Sekunden), war aber aufgrund der widrigen Bedingungen eine ausgezeichnete Leistung. Mit dem zweiten Rang im Halbfinale zog Marvin Schlegel in das Finale am Sonntag ein.

Dort hatte er das Ziel vor Augen, am Ende unter die besten 4 zu kommen, denn damit konnte er einen Start in der 4 x 400 Meter Staffel zur Leichtathletik-EM Anfang August in Berlin erreichen. Am 22.7. passte dann einfach alles: Bis kurz vor dem Ende lag er sogar auf Rang 3. Auch wenn er mit 1/100 von Fabian Dammernann noch abgefangen wurde, Platz 4 sollte zur EM-Teilnahme reichen. Mit 45,95 Sekunden steigerte er seine Bestzeit um fast 1 Sekunde!

Natürlich sind wir in Hainichen, und ganz besonders in Riechberg, sehr stolz, einen solch erfolgreichen Leichtathleten in unserem Ort wohnen zu haben. Wir gratulieren Marvin Schlegel ganz herzlich zum furiosen Ergebnis und wünschen ihm alles Gute. Vielleicht schafft Marvin ja sogar das Kunststück, sich für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio zu qualifizieren. Nach den sensationellen Leistungen in Nürnberg ist ihm jedenfalls alles zuzutrauen.

Bilder: Kay Schlegel und Dieter Greysinger

Text: Dieter Greysinger



■ Mopeds gehen am 18.08.18 am HKK zum 12. Hainichener Rennen auf die Piste ...

„Die alten Hasen“ kennen sich zum Ablauf des Mopedrennens am HKK gut aus. Aber immer wieder gilt es, sich neuen Konkurrenten oder Konkurrentinnen zu stellen und die von ca. 5.000 Reifen umsäumte und mit Parcours ausgestattete Strecke zu meistern. Da gibt es manch aufregende Situation, die den Zuschauern den Atem stocken lässt. Bewunderung gibt's für die alten „Essis“ (SR2) oder auch die angereisten „Schwalben“ bis zu den „getunten“ Mopeds. Bereits frühzeitig fahren sich alle warm, um zum Rennstart alles geben zu können.

Natürlich wird es auch dieses Jahr eine OLDTIMER-Ausfahrt geben. Diese Fahrzeuge sind vorab begehrte Foto-Objekte. Ob „steinalt“, mit Beiwagen, hochglanzpoliert oder auch skurril, alles mit 2 Rädern oder gern auch mal 4 darf sich am HKK gern präsentieren und an der Ausfahrt teilnehmen. Für die Ausfahrt ist jedoch aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung wichtig (über Facebook HKK-Vereinshaus, persönlich, etc.).

Die Details zum 12. Hainichener Mopedrennen am HKK am 18.08.2018:

Alle, die sich über die HKK-Facebook-Seite oder bis spätestens 9 Uhr am Renntag bei der Rennleitung angemeldet haben, können in folgenden Klassen starten:

- SR2 Original
- SR2 getunt
- 50 ccm Original
- 50 ccm getunt
- bis 60 ccm getunt
- bis 70 ccm getunt
- offene Klasse
- Schwalbe – bei genügend Anmeldungen
- Frauen – bei genügend Anmeldungen.

Ab 10 Uhr beginnt das Warm up und um 11 Uhr gibt der Rennleiter Axel Weiß das Start-Signal zur ersten Rennrunde. Alle Rennfahrer und Rennfahrerinnen sind bis dahin mit Transpondern und nummerierten Warnwesten ausgestattet und die Rundenzeiten können sofort per Monitor in Liveübertragung nachvollzogen werden.

Es werden an die besten Drei jeder Klasse Pokale vergeben sowie ein Wander-Pokal. Einen Sonder-Pokal erhalten nach Bewertung der Zuschauer und der Jury das:

- schönste Fahrzeug
- älteste Fahrzeug und
- originellste Fahrzeug.

Zum 12. Mopedrennen wird es vor jedem einzelnen Rennen in jeder Klasse eine Sprint-Staffel geben. Hier kann – nur der oder die Beste – eine Medaille zu erringen.

Der beliebte Oldtimer-Korso wird sich um 8.30 Uhr zu seinem Ausflug in und um Hainichen in Bewegung setzen. Ab 9:30 Uhr und auch nach der Rückkehr, sind die historischen Fahrzeuge am HKK-Gelände zu bestaunen. Auch hier gilt die Anmeldung bis spätestens 8.20 Uhr am Ausfahrts-Tag.

Natürlich ist wieder bestens für Speis und Trank gesorgt. Zum guten Kaffee gibt's leckeren selbst gebackenen Kuchen. Zum Gegrillten und Allerlei schmeckt – bei herrlichem Sommer-Wetter – ein kühles Bier und auch Alkoholfreies gut. Die Kinder kommen nicht zu kurz, sie können sich mit der Kistenrutsche austoben.

Eine Absicherung der Fahrer ist durch das jahrelang treue DRK-Team, der Feuerwehr und durch die eigenen Strecken-Posten und viele weitere fleißige Helfer auf jeden Fall gewährleistet.

Auch zahlreiche Sponsoren tragen wieder für ein Gelingen dieses besonderen und in Hainichen fest etablierten Events bei. An alle Beteiligten schon mal ein ganz herzliches Dankeschön.

Auf viele Teilnehmer und zahlreiche begeisterte Besucher freuen sich die Organisatoren vom HKK 1981 e. V sowie alle weiteren Organisatoren.

Seid herzlich willkommen!

18. Aug. **12.** am HKK

Hainichener Mopedrennen

Für Essen, Warm- u Kaltgetränke aller Art ist gesorgt

8.30 Uhr - Oldtimerrundfahrt
 10.00 Uhr - Warm Up
 11.00 Uhr - Rennbeginn

24.-26. AUGUST 2018

BRÄUNSDORF

125 JAHRE SV EINHEIT & 25. KINDER- UND VEREINSFEST

FREITAG

14:00 UHR	ERÖFFNUNG
14:05 UHR	SENIORENVERANSTALTUNG MIT DE HUTZENBOSSEN MIT KAFFEE UND KUCHEN
18:00 UHR	FESTVERANSTALTUNG ANLÄSSLICH 125 JAHRE SPORTVEREIN IM FESTZELT NUR FÜR GELADENE GÄSTE
20:45 UHR	LAMPIONUMZUG MIT DER SCHALMEIENKAPELLE GROSSOLBERSDORF E.V. STELLEN AB 20 UHR AM GERÄTEHAUS FEUERWEHR
ANSCHLIESSEND	LAGERFEUER UND MUSIKALISCHER ABEND MIT ROLLSPLITT
22:30 UHR	FEUERWERK

SAMSTAG

10:00 UHR	SPORTFEST LEICHTATHLETIK EINMAL ANDERS
10:00 UHR	WANDERUNG DURCHS SCHÖNE STRIEGISTAL - FÜR JEDERMANN TREFF AM FESTZELT IM STRIEGISTALSTADION
14:00 UHR	KINDER- UND FAMILIENFEST → GROSSE HÜPFBURG / KINDERSCHMINKEN / TRAKTOR FAHREN / KUTSCHFAHRTEN / MINIBAGGER / GLÜCKSRAD → TAG DER OFFENEN TÜR IM KINDERGARTEN MIT BÜCHERBASAR / WAFFELN BACKEN / BASTELTISCH / BUNTE LUFTBALLONS → KORBFLECHTEN → VORSTELLUNG GEFLÜGELZÜCHTER - MIT DER KRÖNUNG VOM 2. SÄCHSISCHEN MEISTER MIT DER SCHWERSTEN GANS TEILNAHMEBEDINGUNGEN SIEHE GESONDERTEN AUSHANG
14:30 UHR	FUSSBALL - SONDRSPIEL DYNAMO DD ALTE HERREN GEGEN MITTELSACHSENAUSWAHL (Ü35) MIT EINLAUFKIDS / AUTOGRAMMSTUNDE / BAMBINI FUSSBALLSPIEL IN DER PAUSE
15:00 UHR	KAFFEE UND KUCHEN IM FESTZELT
16:15 UHR	SIEGEREHRUNG GÄNSEWIEGEN
16:30 UHR	11. ENTENRENNEN KLEINE RENNENTEN
17:15 UHR	10. SPONSOREN-ENTENRENNEN PAUSENPROGRAMM MIT LANGHENNERSDORFER FUNKENMÄDELS UND MINIFUNKEN
ANSCHLIESSEND	SIEGEREHRUNG DER ENTENRENNEN
20:00 UHR	FAMILIANTANZ MIT HOT RIDE & BAND UND TOMBOLA

SONNTAG

10:00 UHR	FRÜHSCHOPPEN
10:00 UHR	16. KÜBELSPRITZEN DER FEUERWEHR
11:30 UHR	25 JAHRE FRAUENFUSSBALL FREUNDSCHAFTSPIEL AKTIVE UND EHEMALIGE LAUFEN AUF!
13:15 UHR	VOLLEYBALLTURNIER UND ANDERE SPORTLICHE MITMACH-ANGEBOTE
14:00 UHR	KAFFEEKÜCHE

INFO

BESUCH FESTPLATZ NUR MIT FESTPLAKETTE (ERHÄLTICH FÜR 3 €) !!!

HERGESTELLT VOM KINDERGARTEN BRÄUNSDORF – AN DIESER STELLE RIESENGROSSEN DANK!

FAM. HOHLFELD FREUT SICH MIT „KUGELSTECHEN“ AUF DIE BESUCHER! FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SIND AUSREICHEND ANGEBOTE VORHANDEN!

STARTANMELDUNGEN FÜR ENTENRENNEN BIS 30 MINUTEN VOR DEM START. ENTEN KÖNNEN IM VORFELD UND AN DEN VERANSTALTUNGSTAGEN BIS 30 MINUTEN VOR DEM START ERWORBEN WERDEN. KLEINE ENTEN 2,50 € / SPONSORENENTEN 22,00 € / EHEMALIGE SPONSOREN-ENTEN MIT STARTGEBÜHR 5,00 €

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

DZIERZON DRUCK

Hausberg 21 | 09199 Freiberg
Telefon: 03731 2916-0 | Fax: 03731 2916-16
Mail: info@dzierzon-druck.de

www.dzierzon-druck.de

VEREINE / VERBÄNDE



Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen 0152 5300 8854
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 16.00 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr





Veranstaltungsplan August 2018

Di.	14.08.	14.00 Uhr	Mietertreff : Spielnachmittag Unkostenbeitrag 1,00 €
Di..	21.08.	14.00 Uhr	Mietertreff : Spielnachmittag Unkostenbeitrag : 1,00 €
Do.	23.08.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag : 4,00 €
Di.	28.08.	14.00 Uhr	Gemütliches treffen bei Kaffee & Kuchen (Bäckerei Ilgen) in Hainichen Unkostenbeitrag: 1,00€



Begegnungs-Café für Familien
unkompliziert treffen, austauschen,
Kinder spielen lassen
+ mittwochs + 15:00-18:00 Uhr

Springtime – Spüren – Bewegen - Lernen
ein Bewegungsangebot für Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre)
+ immer freitags + 9:00–10:30 Uhr
Info & Kontakt: www.werkstatt-familie.de/springtime

Von Anfang an
Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre) mit christlichem Thema
+ immer mittwochs + 9:00–11:00 Uhr

Weitere Info: <http://www.werkstatt-familie.de/angebote>

Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen

BEREITSCHAFTSDIENSTE

An alle Fußballfans**10 Jahre Walter-Glöckner-Stadion
in Bockendorf**

Mit unserem jährlichen Fußballturnier
von Grün-Weiß Eulendorf

am 25. August 2018

wollen wir dies auch gebührend feiern.

Der erste Anstoß ist wie immer **13:00 Uhr**.
Nach dem Turnier haben wir uns auch noch eine
kleine Überraschung ausgedacht.

Für Speisen und Getränke ist auch dieses Mal
wieder gesorgt.

Vielen Dank auch allen die uns diesmal mit kleinen
und großen Spenden unterstützt haben.

In der Hoffnung auf spannende und faire Spiele
erwarten wir viele begeisterte Fans.

Sport frei !!

■ **Notrufe**

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ **Zahnärztlicher Notfalldienst**

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

11.08.18 und 12.08.18 **9.00 Uhr - 11.00 Uhr**

Praxis Dr. Jürgen Griebmann
Schulstraße 4, Hainichen, 037207-51694

18.08.18 und 19.08.18 **9.00 Uhr - 11.00 Uhr**

Praxis Sabine Ritter-Schäfer
Lutherstraße 3, Mittweida, 03727-2233

■ **Apotheken – Notdienstbereitschaft**

11.08.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
12.08.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
13.08.18	Ratsapotheke, Mittweida
14.08.18	Leo-Apotheke, Frankenberg
15.08.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.08.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
17.08.18	Ratsapotheke, Mittweida
18.08.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
19.08.18	Luther-Apotheke, Hainichen
20.08.18	Rosenapotheke, Mittweida
21.08.18	Sonnen-Apotheke, Frankenberg
22.08.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
23.08.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
24.08.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
25.08.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
26.08.18	Ratsapotheke, Mittweida
27.08.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.08.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.08.18	Luther-Apotheke, Hainichen

INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
 Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

15. April bis 21. Oktober 2018

»Und das Lamm schrie: Hurz!« **Der Wolf in der Fabel.** Kabinetausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Aljoscha Blau, Dieter Heidenreich, Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Rolf Münzner, Werner Schinko und Steffen Volmer.

23. Juni bis 09. September 2018

»indaba ezekwayo. vertel ons jou stories. tell us your stories.« – Museumsprojekt mit Kindern der Port Edward Primary School in KwaZulu-Natal/Südafrika in Kooperation mit Frances und Everett Duarte. Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes, und von Thilo Krause, Zürich.



© Ausschnitt aus dem 32-seitigen Magazin, gestaltet von Daniel Lorenz mit Fotos von Everett Duarte, GMHC

Geschichten über Südafrika, über Land, Leben und Kultur, sich selbst oder afrikanische Fabeln, die seit Generationen erzählt werden – das war das thematische Spielfeld für Kinder der 3. bis 6. Klassen in der Schule von Port Edward. Dazu

hatte das Gellert-Museum Hainichen eingeladen. Kinder und LehrerInnen haben sich hochengagiert und mit großer Freude in das zweimonatige Projekt gestürzt. Die in beiden Ländern lebenden Künstler Frances und Everett Duarte vermittelten und leiteten die Workshops und hielten parallel regelmäßigen Kontakt nach Hainichen. Von Selbstvorstellungen über Felsenmalereien und Buschmanntraditionen bis hin zu afrikanischen Fabeln reicht das Bilder-Spektrum, das zudem in einem Magazin dokumentiert wird.

3. Fabelgalerie an der Gellertstraße

Spazieren Sie bis in den Herbst an Bildern und Texten entlang. Am Geländer des Spielplatzes am DRK-Hort »AlberTina« finden Sie allerlei Fabelhaftes. Neben Eindrücken zu einem interkulturellen Projekt, Abbildungen zu Gellertfabeln aus dem 18. und 19. Jahrhundert, steht dieses Jahr Gellerts »Der junge Krebs und die Seemuschel« im Mittelpunkt der Präsentation. 1992 sind die Bilder im Museum entstanden, da waren die Kinder 10 Jahre, vielleicht erinnert sich der Eine oder Andere wieder ... die Arbeiten gehören seither zur Fabelkindersammlung.



© Engel am Frankensteiner Kanzelaltar von Stecher, 1748, GMHC

300. Geburtstag von Johann Gottfried Stecher

Wo der viele Jahre in Hainichen wirkende Barockbildhauer »virtuos geschnitzt ...« hat, davon konnten sich Hainichener Interessenten bei einer Museumsexkursion mit Dr. Yves Hoffmann, Dresden, überzeugen.

Die »Kanzeltour – Plastisches von J. G. Stecher (1718-1776) und Bemerkenswertes zu den Familien Gellert und von Schönberg« führte nach Frankenstein, Oberschöna und Freiberg, wo auch einige Ortsansässige hinzukamen. Es ging um einen intensiven Austausch vor Ort, der gemeinsam mit Kantor Christian Liebscher aus Oederan, Pfarrer Gregor Claus und Petra Irmer aus Oberschöna sowie dem Freiburger Sachgebietsleiter für Kultur, Andreas Schwinger, nicht nur auf den derzeitigen Forschungsstand, sondern auch auf künftige Kontakte und Recherchen gerichtet war. Im Museum wird nun eine dauerhafte Bildpräsentation zu Stecher vorbereitet, die anschaulich über den Zeitgenossen informiert.

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textillcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkern.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
 Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

13. Mai 2018 bis 28. April 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

INFORMATIONEN

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
 Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Vom 1. Juni bis 2. September bleibt die Lehrschwimmhalle für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Lehrschwimmhalle kann nach den Sommerferien privat oder gewerblich wieder genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel.: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

■ Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Sonntag	10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt)
--------------------	--------------------------------------

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt:	Erwachsene	3,50 Euro
	Ermäßigte	2,00 Euro

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
 e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag	13.00 - 16.00 Uhr
Feiertage	geschlossen
Tel.:	037207 656209
e-mail:	info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Montag – Sonntag	von 11.00 - 16.00 Uhr
------------------	-----------------------

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

ANDERE EINRICHTUNGEN

■ Staatsminister Thomas Schmidt und Landrat Matthias Damm zu Besuch im Klosterbezirk Altzella



Der Sonnenschein bringt die Fassade des Schachthauses vom VII. Lichtloch zum Strahlen.

Mit viel Leidenschaft haben die Gemeinde Halsbrücke und der Verein VII. Lichtloch e.V. die Außenhülle des Schachthauses vom VII. Lichtloch des Rothschnöberger Stollns denkmalpflegerisch saniert. Mühselig wurde das alte einheimische Weichholz abgedrückt, die Latten aus dem unteren Bereich des Schachthauses konnten nicht weiterverwendet werden, diese waren schon zu stark beschädigt. Der untere Bereich wurde mit neuem Fichtenholz versehen. Die Holzlatten im oberen Bereich wurden abgestrahlt und neu behandelt. Das Dach wurde mit Konterlattung zur Belüftung ausgerichtet und mit Schindeln aus Rotzeder dreifachgedeckt. Liebevoll wurde auch der Glockenturm originalgetreu wiederhergestellt.



© SMUL Ines Arrnich

Dieser warme Anblick des Schmuckstückes wurde Herrn Staatsminister Thomas Schmidt und Herrn Landrat Matthias Damm nicht vorenthalten. Beide haben sich am 02. Juli vom Umsetzungsstand der LEADER Entwicklungsstrategie im Klosterbezirk Altzella informiert, Projekte angesehen und vor Ort mit Vertretern der Region sowie Antragstellern diskutiert. Neben dem oben genannten Vorhaben wurden die Projekte der Erzwäsche Halsbrücke, der Kindergarten Conradsdorf (Umnutzung einer ehemaligen Grundschule), der geplante Platz in Falkenberg und das Mehrgenerationenwohnprojekt der Familie Limbach vorgestellt.

Für unsere 514 km² Fläche im Klosterbezirk Altzella mit über 50.000 Einwohnern standen rund 11,3 Millionen Euro als Budget zur Verfügung. Insgesamt wurde ein Budget von 9 Millionen Euro gebunden. 58 Projekte für Private, Unternehmen, Vereine, Kirchen und unsere Kommunen wurden seitens des Entscheidungsgremiums bestätigt. 24 Antragstellern aus dem Bereich Wohnen und 9 aus dem Bereich Umnutzung leerstehender Bausubstanz für wirtschaftliche Zwecke erhielten rund 2,5 Mio. €. Weitere 1,35 Mio.€ gingen an kirchliche Einrichtungen und Vereine. Damit erhielten nicht kommunale Antragsteller 51 % des Budgets im Bereich Baumaßnahmen. Das Budget in den Kapiteln demografiegerechter Ortsumbau und Mobilität mit 7,4 Mio. € ist weitgehend ausgeschöpft.

In der Diskussion mit dem Staatsminister ging es auch um Wünsche bezüglich der neuen Förderperiode. Ein Wunsch der Region ist und bleibt die Vereinfachung der Förderung ehrenamtlicher Initiativen



Planunterlagen Erweiterung und Umbau Kindertagesstätte „Amalie Dietrich“ in Siebenlehn
 Büro Architektur und Städtebau Simone Göll

ANDERE EINRICHTUNGEN

und Vereine insbesondere bei Kleinprojekten bis 20.000 €. Bei dem Thema finden die Regionen die Unterstützung des SMUL gegenüber der EU. Auf Grund sinkender Gelder im EU Haushalt ist mit sinkenden Fördergeldern im ländlichen Raum Sachsens zu rechnen. Das Programm Vitale Dorfkern, aus welchem bisher 1,9 Mio. € in die Region geflossen sind, soll nach Auskunft des Staatsministers auch 2019 weitergeführt werden. Die bedeutendsten bisher geförderten Projekte aus diesem Fördertopf sind die Dorfmitte in Gersdorf sowie die Kindergärten in Etdorf (Gemeinde Striegistal) und Siebenlehn (Stadt Großschirma).

Die Lokalen Aktionsgruppe richtet im Rahmen der Zwischenbilanzierung 2018 das Augenmerk auf die Auswertung der bisher geleisteten Arbeit zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie und die Schwerpunktsetzung für zukünftige Jahre nach 2020.

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Regionalmanagement LEADER Frau Möller, Frau Starke, Frau Zill
Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Telefon: 034 31 678 87 20
E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de



Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
Fachbereich 55: Messnetz Naturschutz

Stand 28.11.2017

Seuchenschutzhinweise für die Kartierer des FFH-Feinmonitorings

Die anzeigepflichtige **Koi-Herpes-Virose (KHV)** hat in sächsischen Teichwirtschaften einen seuchenartigen Verlauf genommen und z.T. bereits hohe wirtschaftliche Schäden verursacht. Betroffen sind insbesondere Karpfen als Hauptnutzfische in Teichen, aber auch für weitere Fischarten ist KHV hoch ansteckend und tödlich. **Chytridiomykosen** sind ebenso hoch ansteckend und gefährliche Pilzkrankheiten, welche Frosch- wie Schwanzlurche befallen und bei diesen Tieren zum Tode führen können. Sie gelten als Mitverursacher des weltweiten Amphibiensterbens. Die Chytridiomykose durch den Hautpilz **Batrachochytrium dendrobatidis (Bd)** ist aktuell in Sachsen bereits nachgewiesen worden. Mit einem zweiten neuen Krankheitserreger **Batrachochytrium salamandrivorans (Bs)** kommt eine weitere sehr ernst zu nehmende Bedrohung für heimische Molch- und Salamanderpopulationen hinzu. Der Hautpilz (Typ Bs) wurde wahrscheinlich aus Ostasien über den Handel mit lebenden Amphibien eingeschleppt und infiziert die heimischen Salamander- und viele Molcharten tödlich. Der Pilz tritt bereits in Belgien und den Niederlanden und angrenzend in Deutschland bei heimischen Feuersalamandern auf und hat in den Niederlanden seit 2008 die dortige Population praktisch ausgelöscht. In Deutschland und Großbritannien traten zuerst Fälle in Privathaltungen auf. Es besteht eine reale Gefahr der Ausbreitung der Krankheit aus der Haltung mit dramatischen Auswirkungen auf die freilebenden Populationen einheimischer Schwanzlurche.

Für den Menschen sind alle drei genannten Krankheiten nicht ansteckend.

Sowohl aus Gründen des Schutzes seuchenfreier Betriebe sowie seuchenfreier Haltungseinrichtungen innerhalb betroffener Betriebe als auch aus Gründen des Artenschutzes ist es dringend notwendig, geeignete Präventivmaßnahmen zur Verhinderung der Übertragung von Fisch- bzw. Amphibien-Krankheitserregern zu ergreifen (an allen Monitoringgewässern, nicht nur in bewirtschafteten Karpfenteichen!)

Vor bzw. nach Benutzung von Gerätschaften (z.B. Kescher, Behältnisse, Wasserfallen), Schutzbekleidung (z.B. Gummistiefel) oder sonstigen Gegenständen (z.B. Booten), die durch Gewässerkontakt Träger von Ansteckungsstoffen sein können, muss daher grundsätzlich eine Reinigung mit anschließender Desinfektion durchgeführt werden, bevor sie im oder am (nicht über die Wasserführung mit dem ersten verbundenen) nächsten Gewässer wieder verwendet werden.

Als gegen alle genannten Krankheitserreger wirksames und umweltverträgliches Desinfektionsmittel bietet sich **VirkonS** an. Das als Pulverkonzentrat erhältliche VirkonS ist ein hochwirksames Breitband-Desinfektionsmittel mit viruziden, bakteriziden und fungiziden Eigenschaften, das in Gebrauchslösung als biosicher für Mensch, Tier und Umwelt ausgewiesen ist.

Das Desinfektionsmittel einschließlich konkreter Hinweise zur Handhabung erhalten die Kartierer von den Koordinatoren, welche beides von der BFUL zur Verfügung gestellt bekommen. Die

Nichtbeachtung dieser Vorkehrungen kann einen Verstoß gegen tierseuchengesetzliche Verfügungen nach § 79 Abs. 4 des Tierseuchengesetzes darstellen und als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Um Konflikte mit dem Gesetz oder mit den betroffenen Teichbewirtschaftern zu vermeiden und um die Vorkommen der heimischen Amphibienarten nicht zu gefährden, sind die Kartierer des FFH-Artenmonitorings angehalten bei sämtlichen Arbeiten in aquatischen Lebensräumen, neben den oben genannten Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen folgende Grundsätze bei den Erfassungsarbeiten einzuhalten:

- Vor Aufnahme der Erfassungsarbeiten an erwerbsmäßig bewirtschafteten Teichen ist der **Teichbewirtschaftler zu informieren**. Sollte ein Teichwirt aufgrund der KHV- Problematik Bedenken gegen die geplanten Erfassungsarbeiten äußern, sind diese Bedenken ernst zu nehmen. Über das weitere Vorgehen muss die BFUL im Einzelfall entscheiden. In derartigen Fällen informiert der Kartierer bitte sofort den Koordinator. Dieser stimmt das weitere Vorgehen dann umgehend mit der BFUL ab.
- Sollten beauftragte Erfassungsarbeiten aufgrund seuchenhygienischer Vorsichtsmaßnahmen nicht termingerecht durchgeführt werden können, ist dies der BFUL zur Entscheidung über das weitere Vorgehen mitzuteilen. Die Informationskette ist dabei die gleiche wie oben (Kartierer → Koordinator → BFUL).

PianoPop zum Genießen – Scheunenkonzert mit Döhler & Scheufler

Am Sonntag, den 19. August 2018, gibt es im Rahmen des Gemeindefestes der Marienkirchgemeinde ein Konzert in der Pfarrscheune Marbach. Zu Gast ist das Duo Döhler & Scheufler aus Dresden. Frank Döhler & Daniel Scheufler sind als Musikduo seit 1999 gemeinsam unterwegs. Ihr Ziel: Die Sehnsucht nach Gott in Menschen wecken und stärken.

Mit deutschsprachigen Texten und klavierorientierten Arrangements gestalten die beiden Dresdner Musiker Konzerte im gesamten deutschsprachigen Raum. Der ihnen eigene Duosound, gepaart mit sympathischer und dennoch deutlicher Ehrlichkeit, lässt aufhorchen und hinhören. Ihr authentisches Auftreten macht sie nahbar und spricht ein breites Publikum an. Deutlich deutscher PianoPop zum Genießen.

Zeit: Sonntag, 19.8.2018, 15:30 Uhr

Ort: Pfarrscheune Marbach, 09661 Striegistal, Hauptstr. 130
Der Eintritt ist frei! Um einen angemessenen Betrag zur Kostendeckung wird gebeten.

Veranstalter: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde im Striegistal, 09661 Striegistal OT Marbach, Hauptstr. 130, Pfr. Jörg Matthies, Tel. 034322 43130

Pressekontakt: Almut Bieber, Tel. 037207 55966, E-Mail: kontakt@bieber-design.de

SONSTIGES

Schauklöppeln im "Waldhaus Kalkbrüche"

Wer Freude und Interesse am Handarbeiten hat, kann am **19.08.2018** von 13 bis 17 Uhr den Klöpplerinnen mehrerer Zirkel zuschauen, Fachgespräche anregen und eine kleine Ausstellung bewundern.

Inge Prenzel

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigen

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Sonntag, 12. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

08.30 Uhr Kinderkirche im Gellertsaal (Gellertplatz 5)
09.00 Uhr S akramentsgottesdienst

Mittwoch, 15. August

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 19. August (12. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
17.00 Uhr G emeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft
(Mittweidaer Str. 49)

Mittwoch, 22. August

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)

Samstag, 25. August

18.30 Uhr Pfarrhofkino in Bockendorf

Sonntag, 26. August kein Gottesdienst in Hainichen

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft
(Mittweidaer Str. 49)

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro,** Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof,** Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis



12.08.2018 Langenstriegis
09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn

19.08.2018 Bockendorf
09.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

25.08.2018 Bockendorf
18.30 Uhr Gemeinsamer Abendgottesdienst
mit Grillen und Pfarrhofkino, mit Kindergottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Thomas Hübner

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

12.08.2018 Jehova und Christus - sind sie Teil einer Dreieinigkeit?
19.08.2018 Tust du, was Gott gefällt?
26.08.2018 Mit Jehovas vereinter Organisation dienen

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer:
03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

ANZEIGE(N)



*Ihre große
Liebe kehrte
nicht zurück ...*
www.trauer-braucht-einen-ort.de

Spendenkonto:
4300 603
Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60
info@volksbund.de
www.volksbund.de

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**
Arbeit für den Frieden
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel
Tel.: 05 61-70 09 0